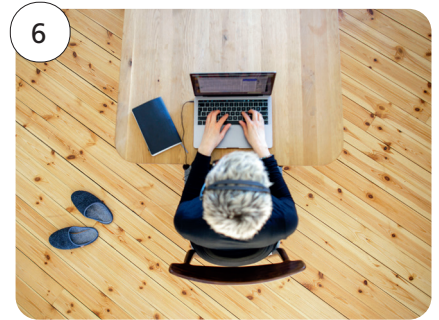


„Nichts ist so beständig wie der Wandel“

Gesellschaftlicher Wandel steht immer in einem Spannungsfeld zwischen Bewahren (konservativ) und Verändern (progressiv). Veränderungen können dabei Angst machen, aber auch Zuversicht geben. Sie können durch äußere Faktoren, zum Beispiel den Klimawandel, erzwungen werden und alle betreffen, obwohl von einzelnen Personen oder Gruppen hervorgebracht. In diesem Heft beschäftigst du dich mit verschiedenen Aspekten gesellschaftlichen Wandels und mit Konflikten, die damit in Verbindung stehen. Abschließend geht es um deine, um eure, um unsere Zukunft und wie wir sie gestalten wollen.



© Fotos: 1 picture alliance / Zoonar | @jifarquitectos;
2 picture alliance/Westend61 | David Pereiras;
3 unsplash.com/Sophie Popplewell;
4 unsplash.com/CHUTTERSAP;
5 unsplash.com/ Markus Spiske;
6 picture alliance/photothek | Thomas Trutschel

Definition: Gesellschaft

Die Gesellschaft sind alle Menschen. Damit kann die Menschheit gemeint sein oder nur eine Gruppe von Menschen. Es gibt zum Beispiel die deutsche Gesellschaft und die französische Gesellschaft. Dabei geht es nicht einfach nur um viele Menschen: Die Menschen in einer Gesellschaft kennen einander oft, und sie machen etwas gemeinsam. (...) Eine Gesellschaft ist nicht dasselbe wie der Staat: Der Staat hat Organe, die etwas entscheiden können. Der Bundestag zum Beispiel ist ein Staatsorgan, das Gesetze beschließt. Gesellschaften können das nicht. Aber in der Gesellschaft gibt es Menschen und Gruppen, die etwas für viele oder für alle machen können. Wenn eine Stadt keine Bücherei oder kein Theater mehr bezahlt, findet sich vielleicht ein Verein, der das übernimmt.

Gesellschaft. In: Klexikon (www.klexikon.zum.de/wiki/Gesellschaft, CC-BY-SA – Zugriff vom 7.4.2025).

AUFGABEN

1. **Überlegt** zu zweit, welche Themen euch für die Zukunft Sorge bereiten und welche Zuversicht geben.
2. **Beschreibe**, welche gesellschaftlichen Veränderungen in den Bildern angesprochen werden.
 - a) Hast du bei einzelnen dieser Themen schon einmal mitbekommen, ob darüber diskutiert wird und wenn ja, wie? Welche verschiedenen Perspektiven gibt es dazu?
 - b) Inwiefern spiegeln sich deine eigenen Sorgen in den Bildern wider? Welche Lösungsvorschläge kannst du dir hierfür vorstellen?
3. **Erkläre** in eigenen Worten, was „Gesellschaft“ bedeutet.
4. Die Überschrift ist ein Zitat von Heraklit. **Erkläre**, was das Zitat deiner Meinung nach bedeutet und **positioniere** dich dazu.

Heraklit von Ephesos
griechischer Philosoph (ca. 520–480 v. Chr.)

Gesellschaft im ständigen Wandel?

Die Gesellschaft, in der wir leben, entwickelt sich dauernd weiter, ohne dass wir es unbedingt immer merken oder als Fortschritt wahrnehmen. Diese Prozesse betreffen alle Bereiche von Gesellschaft, wie das Zusammenleben, die Arbeitswelt, aber auch Perspektiven und Sichtweisen. Dass diese auch von externen Ereignissen und Entwicklungen beeinflusst werden, lernt ihr am Beispiel von Umwelt und deren Wahrnehmung. Hier hat sich in den vergangenen Jahren z. B. ein größeres Umweltbewusstsein entwickelt.

Sozialer Wandel

- 1 Unsere Gesellschaft verändert sich ständig. Meist geht es so langsam, dass es die Menschen im Alltag kaum merken. Doch hört man, wie unsere Eltern und Großeltern lebten, welche Sorgen und Wünsche sie hatten, dann stellt man schnell fest, wie anders das Leben damals war. Seit es das Internet gibt – nämlich seit 1993 – hat sich das Leben der Menschen grundlegend verändert. Diese technische Entwicklung hat auf viele gesellschaftliche Bereiche Auswirkungen, zum Beispiel auf Kommunikation, Kaufverhalten oder auch das Lernen in der Schule. Solche Veränderungen bezeichnet man mit dem Begriff „sozialer Wandel“.

- Was löst diese Veränderungen im Zusammenleben der Menschen aus? Technischer Fortschritt, die Globalisierung, der Klimawandel – das sind einige Gründe dafür, dass sich die Gesellschaft verändert. Wie die Politik auf den sozialen Wandel Einfluss nehmen kann, ist immer wieder Gegenstand von wissenschaftlichen Studien und öffentlichen Diskussionen. Allgemein anerkannt ist, dass die modernen Medien mit ihren Kommunikationsmöglichkeiten die Menschen in ihrem Verhalten und ihren Erwartungen beeinflussen.

- 25 Der soziale Wandel kann wirtschaftliche Veränderungen bringen: neue Arbeitsplätze können entstehen, traditionelle Industrien können zurückgehen. Größeres Bewusstsein für gesellschaftliche Entwicklungen wie zum Beispiel für den Klimawandel kann zu politischen Reformen führen. Veränderungen in der Gesellschaft können sich auch auf die Gesundheit der Menschen auswirken, Lebensbedingungen können sich verbessern oder auch neue Herausforderungen bringen.

- 35 Ein viel diskutiertes Beispiel für einen gesellschaftlichen Umbruch und den damit verbundenen sozialen Wandel waren die Veränderungen, die mit dem Zusammenbruch der DDR und der Wiedervereinigung Deutschlands stattfanden. Das Leben von Millionen Menschen in der ehemaligen DDR hat sich in den Jahren danach von Grund auf geändert. Dieser soziale Wandel hat sehr viele Menschen vor große Herausforderungen gestellt.

Gerd Schneider, Christiane Toyka-Seid: Sozialer Wandel. In: Lexikon von Hanisauland (www.hanisauland.de/wissen/lexikon/grosses-lexikon/s/sozialer_wandel.html – Zugriff vom 7.4.2025).

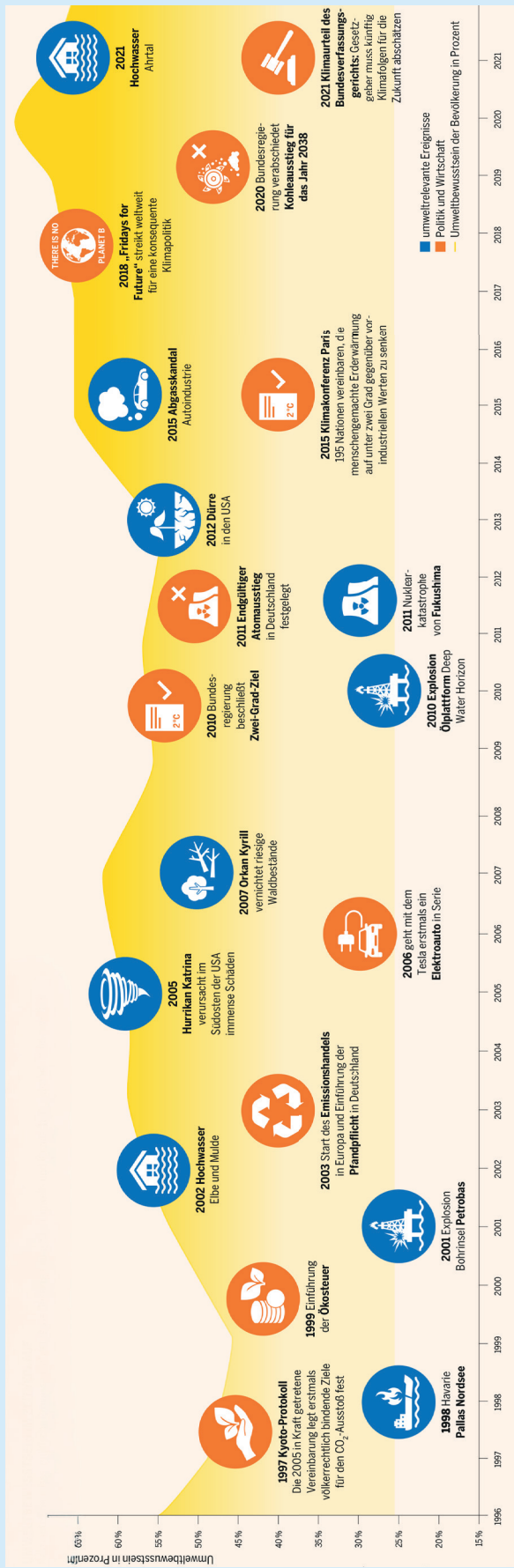
AUFGABEN

- Lies den Text und **ordne** den Abschnitten die passenden Überschriften zu:
Sozialer Wandel in Deutschland • Gründe für Veränderungen • Veränderung der Gesellschaft • Folgen des sozialen Wandels
- Definiere** mit eigenen Worten den Begriff „sozialer Wandel“. Gehe dabei auf Ursachen und Folgen von diesem ein. **Vergleiche** deine Definition mit einer Partnerin oder einem Partner.
- Analysiere** mithilfe der ►Methode die Statistik zum Umweltbewusstsein. Wie und warum hat es sich im Laufe der Zeit verändert? **Benenne** bestimmte Zeitpunkte von Veränderungen.



Umweltbewusstsein im Zeitverlauf

Relevante Ereignisse, politische Prozesse und deutsche Gesetzgebung zum Umwelt- und Klimaschutz zwischen 1996 und 2021



Quelle und Grafik: Heinrich-Böll-Stiftung (Hg.): Sozialatlas 2022, S. 44–45, CC-BY 4.0.

Informationen zur Entstehung der Grafik

Das Umweltbundesamt führt seit 1996 alle zwei Jahre eine Umfrage durch, um herauszufinden, wie sich Umweltbewusstsein und Umwelthandeln in Deutschland entwickeln. In der aktuellsten Studie von 2022 (2024 veröffentlicht) wurden 2000 Personen online befragt. Im Mittelpunkt der Studie standen der umwelt- und klimafreundliche Umbau der deutschen Wirtschaft und die Sorge um aufkommende soziale Ungleichheiten als Folge.



www.tip.de/studie-umwelt

METHODE

Hier kommst du zur Methode
Grafiken analysieren.

www.tip.de/1525s5-grafik



Was hast du selbst mit gesellschaftlichem Wandel zu tun?

Viele Ereignisse, Umstände und Prozesse können das Leben einzelner Menschen, aber auch Gesellschaften prägen. Hier abgebildet finden sich einschneidende Ereignisse aus unterschiedlichen Zeitabschnitten (Epochen), deren Auswirkungen bis heute spürbar sind.

Methode

Biografisches Interview

Mit einem biografischen Interview kannst du unterschiedliche Lebensrealitäten kennenlernen. Bei der Befragung deiner Eltern, Großeltern oder anderen Personen deines Umfeldes kannst du zum Beispiel Unterschiede zwischen euren und deren Sorgen und Wünsche herausfinden. Die folgenden Schritte leiten dich an, ein Interview vorzubereiten und durchzuführen.

Fragen

- Überlege dir zunächst, was du mit dem Interview herausfinden möchtest. Willst du z. B. etwas über eine bestimmte Zeit oder über ganz persönliche Erfahrungen wissen?
- Die Fragen sollten möglichst offen sein und zu längerem Erzählen einladen. Manchmal reicht es, eine einzige Frage zu stellen oder zum Berichten aufzufordern und dann nur noch weiterführende Fragen zu stellen („Was meinst Du damit genau?“ oder „Könntest Du das noch weiter ausführen?“).
- Die Fragen sollten dabei keine eigene Meinung oder Wertung enthalten.

Beispielfragen:

- Wie war eure Kindheit/Jugend?
- Wie war die Schule und was hast du in deiner Freizeit gemacht?
- Wie hast du den Alltag (z. B. ohne Smartphone oder Internet) erlebt?
- Was waren die wichtigsten Wendepunkte in deinem Leben?

Durchführung

- Das Interview sollte aufgezeichnet werden, beispielsweise mit dem Smartphone (Ladekabel nicht vergessen). So kann man es sich später in Ruhe mehrfach anhören und vergisst nichts Wichtiges.
- Die Interviewten müssen mit der Aufzeichnung einverstanden sein. Dazu sollte man ihnen zusichern, die Aufnahme später nicht ohne Einwilligung zu veröffentlichen. Im Internet gibt es hierfür Vorlagen, ihr könnt das aber auch nach dem Start der Aufnahme mündlich absprechen.
- Es ist wichtig, eine freundliche und vertrauliche Gesprächsatmosphäre zu schaffen (beispielsweise durch ein wenig Smalltalk vor dem eigentlichen Interview). Beim Zuhören sollte man Aufmerksamkeit und Interesse signalisieren (Körperhaltung, Augenkontakt) und eventuell wichtige Punkte notieren.
- Das Interview dient dazu, die Sicht der anderen Person kennenzulernen. Es ist keine Diskussion und auch bei noch so absurden Behauptungen sollte nicht widersprochen (oder mit den Augen gerollt) werden.

Auswertung

Die Auswertung eines biografischen Interviews kann in mehreren Schritten erfolgen:

- Das Interview wird zunächst verschriftlicht bzw. zusammengefasst: Was erscheint dir wichtig an Themen, Aussagen, ...? Was ist für deine Fragestellung/dein Interesse wichtig? Was sind zentrale Kernaussagen?
- Dann kann gedeutet werden: Welchen Blick hat die Person auf bestimmte Ereignisse/ihr Leben? Woher kommen vielleicht manche Einstellungen und Haltungen? Lässt sich das an bestimmten Aussagen im Interview festmachen?
- Im Anschluss kannst du diese noch mit deinen eigenen Erwartungen an das Interview/deinen Vorüberlegungen und Vorstellungen abgleichen: Wo gibt es Überraschungen, was war ähnlich, was ganz anders, als du es gedacht hast?



Fotos: 1 Lear 21 at English Wikipedia, CC BY-SA 3.0, via Wikimedia Commons; 2 unsplash.com/ Berke Cifak; 3 Anders Hellberg, CC BY-SA 4.0, via Wikimedia Commons; 4 unsplash.com/ Waldemar; 5 unsplash.com/ Ricardo Gomez Angel; 6 Michael Foran, CC BY 2.0, via Wikimedia Commons; 7 unsplash.com/ Mathias Reding; 8 unsplash.com/ Dan Ojog; 9 unsplash.com/ Alexey Larionov

AUFGABEN

- Bereite mithilfe der ►Methode ein Interview vor und führe es mit einer Person aus deinem Umfeld durch.
 - Arbeite die Unterschiede zwischen deiner Lebensrealität und der im Interview beschriebenen heraus.
 - Stellt euch gegenseitig die Unterschiede der Lebensrealitäten vor und notiert diese. Fasst sie, soweit möglich, in Kategorien zusammen (z. B. „Freizeit“ oder „Schule“).
 - Recherchiert Ereignisse (►Tipp), die eine Veränderung im Leben der interviewten Person oder der Gesellschaft zu der Zeit herbeigeführt haben. Die abgebildeten Fotografien können euch Anhaltspunkte geben.
 - Präsentiert die Ergebnisse eurer Klasse.
- Wähle ein Bild dieser Seite aus und bereite ein Kurzreferat vor. Was verbindest du mit dem Motiv und für welchen Wandel oder welche Veränderung könnte es stehen? Präsentiert eure Ergebnisse in der Klasse.

TIPP



Wie recherchierst du Informationen im Internet? Hier findest du Hinweise dazu.

www.t1p.de/1525-s7-recherche

Gesellschaft im Konflikt?

Diskurs
eine geführte
Diskussion bzw.
Auseinander-
setzung mit
einem Thema

Gesellschaftlicher Wandel erfolgt selten geradlinig oder konfliktfrei. Manchmal dominiert eine kleine Gruppe den Diskurs, ein anderes Mal entscheidet eine Mehrheit über eine Minderheit. Bei diesen Prozessen stellt sich die Frage, was eine Gesellschaft zusammenhält und was sie auseinanderbringen kann. In diesem Kapitel werdet ihr euch mit verschiedenen Konfliktlinien auseinandersetzen und damit, welche Lösungen oder Kompromisse hier möglich sind.

Was sind gesellschaftliche Konflikte?

Hier lernst du Beispiele für gesellschaftliche Konflikte kennen und wie diese auf verschiedenen Konfliktebenen einzuordnen sind.

Neue Grenze trotz Mauerfall: Was trennt West- und Ostdeutschland?

Über 30 Jahre nach dem Fall der Berliner Mauer und der Wiedervereinigung scheint Deutschland von einer Einheit noch weit entfernt.

Jürgen Kaube: Innerdeutsche Grenzziehung. In: Deutschlandfunk vom 2.10.2024 (www.t1p.de/ost-west – Zugriff vom 8.7.2025).

Soziale Ungleichheit wächst – Müssten Reiche mehr abgeben?

In Deutschland gibt es mehr Milliardäre als je zuvor. Der Abstand zwischen Reich und Arm wächst. Die zunehmende soziale Ungleichheit erfordert ein Eingreifen, sagen eine Millionärin und ein Soziologe.

Rüdiger Kornthaler: Soziale Ungleichheit wächst – Müssten Reiche mehr abgeben? In: Bayerischer Rundfunk vom 20.2.2025 (www.t1p.de/soz-ungleichheit – Zugriff vom 8.7.2025).

Warum beharken sich Gen Z und Boomer so?

Der Graben zwischen den Generationen scheint tief: Insbesondere zwischen den Boomern und der Generation Z. Wo der Konflikt herkommt – und wieso es wichtig ist, miteinander und nicht mehr übereinander zu sprechen.

Angelika Melcher, Daniel Goffart: Generationenkonflikt. Warum beharken sich Gen Z und Boomer so? In: Wirtschaftswoche vom 6.8.2025 (www.t1p.de/generationenkonflikt – Zugriff vom 8.7.2025).

Stadt, Land, Frust

Ob beim Essen, beim Sprechen oder beim Autofahren: Stadtmenschen und Landbewohner sind sich heute oft erstaunlich fremd. Eine Erkundungsreise entlang des gesellschaftlichen Grabens.

Roman Deininger: Stadt, Land, Frust. In: Süddeutsche Zeitung vom 8.7.2025 (www.t1p.de/stadt-land-gegensatz – Zugriff vom 8.7.2025).

Deutschlandticket Sozial: Mobilität als Wohnort-Lotterie

Mobilität ist ein zentraler Faktor sozialer Teilhabe. Doch eine heute veröffentlichte Studie des Paritätischen Gesamtverbands zeigt erstmals, dass der Zugang zu vergünstigten Nahverkehrstickets in Deutschland stark vom Wohnort abhängt – mit alarmierenden schwarzen Löchern im Angebot.

Der Paritätische Gesamtverband: Deutschlandticket Sozial. Mobilität als Wohnort-Lotterie. Pressemitteilung vom 3.4.2025 (www.t1p.de/soz-mobilitaet – Zugriff vom 8.7.2025).

Vegan oder Fleisch? Warum der Kampf ums Essen so verbissen geführt wird

Kaum ein Thema wird so intensiv diskutiert wie die Frage nach pflanzlicher Ernährung. Das hat mit der Angst vor dem Verlust von Traditionen und Status, aber auch mit schlechtem Gewissen zu tun, sagen Fachleute.

Lisa Breit, Philip Pramer: Vegan oder Fleisch? Warum der Kampf ums Essen so verbissen geführt wird. In: Der Standard vom 21.1.2024 (www.t1p.de/vegan-oder-fleisch – Zugriff vom 8.7.2025).

beharken
hier: sich
bekämpfen,
aufeinander
losgehen

**Definition:****Spaltung(-slinien), Cleavages (engl.)**

Moderne Gesellschaften zeichnen sich durch Ungleichheiten und eine Vielfalt von Interessen aus, die sich zu langfristig wirksamen, politischen Spannungslinien (sog. Cleavages) formieren können und bspw. dazu beitragen, dauerhaftes Wahlverhalten zu erklären. Zentrale Cleavages können sein: manifeste ökonomische Interessenunterschiede zwischen Arbeitgebern und abhängig Beschäftigten, soziale Interessenunterschiede zwischen Arm und Reich, geografische Unterschiede zwischen städtischen Zentren und ländlicher Peripherie oder neuerdings Interessenunterschiede zwischen Globalisierungsbefürwortern und -gegnern.

Klaus Schubert, Martina Klein: *Das Politiklexikon. 7. aktualisierte und erweiterte Auflage. Bonn 2020.*

Konfliktebenen

Die Sozialwissenschaften schauen sich unter anderem an, auf welcher Ebene Konflikte liegen. Dabei unterscheiden sie Erklärungsmuster und Handlungsmöglichkeiten auf verschiedenen Ebenen: Je nachdem, ob Einzelpersonen (Mikroebene), Teilbereiche eines Systems (Mesoebene, z. B. Parlamente) oder ein ganzes System (Makroebene, z. B. das politische) betroffen sind. Die einzelnen Ebenen sind immer in Abhängigkeit zu den anderen zu sehen. Dadurch wird eine genaue Analyse des Problems erst möglich.

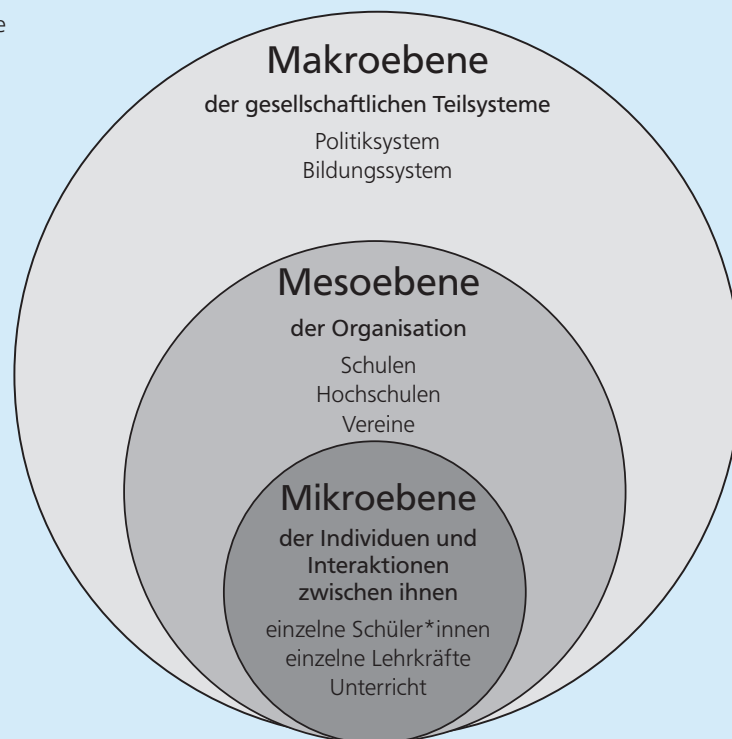
Einzelne Handlungen etc. können durch häufiges Wiederholen auch soziale Strukturen verändern, z. B. zu gesellschaftlichen Veränderungen oder zu Trends führen.

Autorinnen-/Autorentext

die Peripherie
der Außenbezirk,
das Randgebiet

Konfliktebenen

am Beispiel Schule



Quelle: www.unlock-the-future.de/bildungsgerechtigkeit/mikro-meso-und-makro-ebene
© Grafik: Wochenschau Verlag

AUFGABEN

1. **Erkläre** anhand des Infokastens, was Spaltungs- bzw. Konfliktlinien sind.
2. **Ordne** den Schlagzeilen ein Oberthema (z. B. Stadt – Land) zu. Überlege mit einer Partnerin oder einem Partner, welche weiteren Konfliktlinien ihr kennt und findet Beispiele dafür.
3. a) **Ordne** mithilfe des Infokastens und der Grafik die Konflikte in die Ebenen (Makro-, Meso-, Mikroebene) ein, auf denen sie passieren.
b) **Diskutiert** gemeinsam: Gibt es Konflikte, die auf mehreren Ebenen wirken/zuordnenbar sind? Wo ist es schwierig, diese einzuordnen?

Tradwives, Rollback, Mental Load – Frauen unter Druck?

Beim Social-Media-Trend der „Tradwife“ (engl. für traditionelle Ehefrau) stellen sich Frauen in einer „traditionellen“ Rolle als Hausfrau und Mutter sowie ihren Ehemann als „Versorger“ dar. Dabei sind sie mit ihren Social-Media-Kanälen selbst erfolgreiche Unternehmerinnen. Sie sind als Teil einer Bewegung zu sehen, die darauf abzielt, gesellschaftlich erkämpfte Fortschritte rückgängig zu machen (Rollback). Dazu zählen die gerechte Aufteilung von Sorgearbeit, das Anerkennen von „Mental Load“ und besonders die finanzielle Unabhängigkeit von (Ehe-)Männern. Diesem Spannungsverhältnis widmet sich diese Doppelseite.

Warum der Tradwife-Trend gefährlich ist

die Regenbogenfamilie

Bezeichnung für Familien mit gleich- oder transgeschlechtlichen Elternteilen

der Wahl-Feminismus

in der Kritik stehende Form von Feminismus, die jede persönliche Entscheidung von Frauen als feministisch ansieht, wenn sie selbstbestimmt und frei gewählt wird

der Anti-feminismus

politische Strategie und Einstellung (oft im Zusammenhang mit Rechtsextremismus), die sich aktiv gegen feministische Anliegen richten

1 Ähnlich wie Märchen könnten diese Inhalte (*der Tradwife-Bewegung*) ansprechend sein und uns helfen, die überfordernden Inhalte des Lebens für einen Moment zu verdrängen.

5 Doch (*Prof. Margreth*) Lünenborg (*Kommunikationswissenschaftlerin*) warnt: Bei genauerer Betrachtung offenbart der Trend ernsthafte Probleme. Die Videos der Tradwives stellten ein „gesellschaftliches Arrangement als Ideal dar, das mit extremen Ausschlüssen einhergeht“. Sie erklärt, dass hinter den vermeintlich unpolitischen Darstellungen ein tief verwurzeltes, politisches Weltbild steckt, das rassistische und diskriminierende Elemente enthält. (...)

15 Dieser Lebensstil, der von Frauen mit gutverdienenden Ehemännern geprägt ist, verstärkte ein elitäres Bild, das sich bewusst vom Rest der Gesellschaft abgrenzt. Lünenborg hebt hervor, dass Frauen in diesem Modell „klar dem Mann untergeordnet“ sind.

Dieser Trend richte sich gegen jegliche gesellschaftlichen Veränderungen und bewahre ein enges, rückwärtsgewandtes Weltbild. Kein Platz sei für alternative Familienbilder, wie Regenbogenfamilien, Familien ohne Kinder oder für schlechter Verdienende, weil sie sich diesen Lebensstil gar nicht leisten können. (...)

Die Frauen nehmen für sich in Anspruch, feministisch zu sein – sogenannter „choice feminism“, also Wahl-Feminismus. Doch die vermeintlich freie Wahl der Frauen für diesen Lebensentwurf führe in der Konsequenz zu vollständiger Abhängigkeit vom Mann – und im Rentenalter durch die Erwerbslosigkeit zu Altersarmut.

Katharina Schuster: Warum der „Tradwife“-Trend gefährlich ist. In: ZDFheute vom 15.9.2024 (www.zdfheute.de/politik/ausland/tradwife-bewegung-trend-tiktok-100.html – Zugriff vom 8.9.2025).

Trügt der Schein der Tradwives?

1 Auf den ersten Blick haben die Tradwife-Videos einen unpolitischen Charakter. Doch wer genau hinsieht, erkennt schnell ihr antifeministisches Potenzial. Mit ihren Videos erreichen Tradwives gerade auf TikTok ein jüngeres, meist weibliches Publikum – und genau das könnte durch die Videos in seiner Selbstwahrnehmung und Karriereentscheidung beeinflusst werden. (...)

Das Verherrlichen dieses traditionellen Rollenmodells untergräbt die Fortschritte der Frauenbewegung. Konservative und antifeministische Strukturen werden gestärkt: Frauen sollen Zuhause bleiben, sich um ihre Familie kümmern. (...)

Doch im Gegensatz zur unbezahlten Care-Arbeit verdienen viele Tradwives mit ihren Accounts richtig viel Geld – und machen sich somit finanziell gar nicht so abhängig von ihrem Ehemann.

Vera Kuchler: Wie Tradwives und die AfD traditionelle Rollenbilder propagieren. In: Compact Blog vom 21.6.2024 (www.t1p.de/compact-blog – Zugriff vom 17.9.2025).



VIDEO

Hier findest du das Video „Wie traditionell sind Tradwives wirklich?“ (8:10 min).

www.youtube.com/watch?v=7o8o80_atiU



Screenshot (0:06 min): Hessischer Rundfunk vom 13.9.2024 (www.t1p.de/video-tradwife – Zugriff vom 9.9.2025).



Fallbeispiel: Gerechte Aufteilung der Sorgearbeit?

- 1 Darauf, „alte Geschlechterrollen zu reproduzieren“, haben sie keine Lust, sagt Lisa gleich zu Beginn unseres Gesprächs am Wohnzimmertisch, während der Nachwuchs schon im Bett liegt. Haushalt und Kinderbetreuung seien bei ihnen „relativ 50/50“ verteilt, Absprachen darüber, wer was übernimmt, nicht mehr nötig. „Wer morgens den Kleinen fertig macht und in die Krippe bringt“, sagt Lisa, „muss sich abends nicht noch das schreiende Bündel auf dem Wickeltisch antun.“

- Also alles ausgeglichen? „Lisa macht alles das deutlich mehr, was man heute unter mental load versteht“, antwortet Peter. „Welches Kind braucht Klamotten in welcher Größe? Wann steht die nächste Vorsorgeuntersuchung an? Solche Sachen.“ Er kaufe dann zwar die Klamotten und bringe das Kind zum Arzt, sagt Peter, aber bis zu diesem Punkt liege die Organisation zu 90 Prozent bei Lisa.

Laura Catoni: War nicht alles gut, so wie es war? In: taz vom 2.6.2025 (www.taz.de/Feminismus-in-der-Familie/16011408/) – Zugriff vom 6.8.2025).



MATERIAL

Hier findest du das Video „Frauenrecht in Deutschland“ von Die Zeit. Das Video startet ab Minute 2:56 mit dem Jahr 1949.

<https://youtu.be/qed640Xm0AU?feature=shared&t=176>

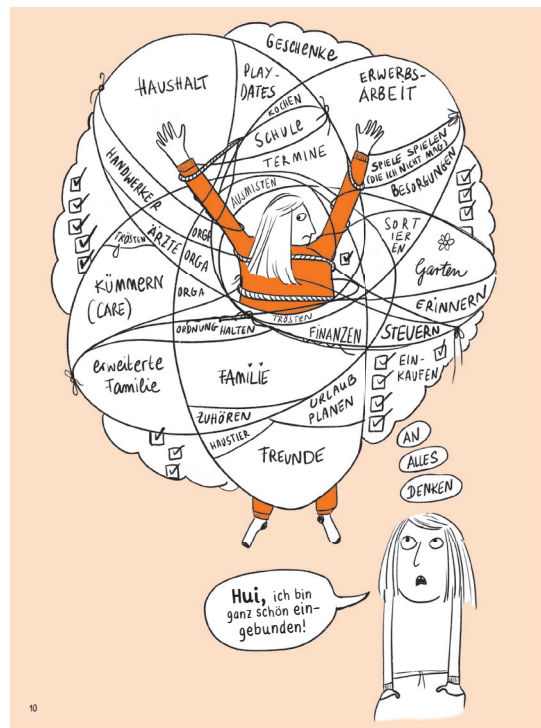
Mental Load

(dt. die mentale Last/Belastung)

Mental Load bezeichnet die Last der alltäglichen, unsichtbaren Verantwortung für das Organisieren von Haushalt und Familie im Privaten, das Koordinieren und Vermitteln in Teams im beruflichen Kontext sowie die Beziehungspflege und das Auffangen der Bedürfnisse und Befindlichkeiten aller Beteiligten in beiden Bereichen.

Bundesverband Equal Care (www.equalcareday.org/mental-load/) – Zugriff vom 8.7.2025).

die Sorgearbeit auch: Care-Arbeit alle Tätigkeiten, die das Sorgen und Kümmern betreffen (Haushalt, Alten- und Krankenpflege, Kinderbetreuung)



Nicole El Salamoni: Ich hab ja sonst keine Hobbys!
© Lappan in der Carlsen Verlag GmbH, Hamburg 2023

ZUSATZ



Wenn du ein Beispiel zum Thema Mental Load suchst, schau dir den Comic „Du hättest doch bloß fragen müssen!“ von Emma an.

www.t1p.de/comic-m-load

AUFGABEN

- a) **Erkläre** mithilfe des ►Videos, was unter einer sogenannten „Tradwife“ zu verstehen ist.
b) Auf den ersten Blick kann das Leben als Tradwife einfach nur idyllisch und erstrebenswert erscheinen. **Diskutiere** mithilfe der Texte, inwiefern es problematisch ist, dass dieser Lebensstil und die scheinbare finanzielle Abhängigkeit vom Ehemann auf Social Media geteilt und inszeniert wird.
- a) Was bedeutet „Mental Load“? **Erläutere** es mithilfe von Abbildung und Text in eigenen Worten und überlege, warum diese Belastung meistens von weiblich gelesenen Personen (►Info) getragen wird.
b) **Diskutiert**, warum Mental Load hier im Kapitel zu Frauenrechten thematisiert wird.
- Erarbeite** dir mithilfe des ►Materials einen Zeitstrahl zur Entwicklung der gesellschaftlichen Stellung und Rechte von Frauen in der Bundesrepublik Deutschland. Diese Jahreszahlen können dir Anhaltspunkte geben: 1949 • 1958 • 1961 • 1968 • 1971 • 1977 • 1989 • 1993 • 1996 • 2005 • 2017. Welche Etappen hältst du für die wichtigsten?
- Diskutiert** in der Lerngruppe, inwiefern Frauen besonders unter Druck stehen. Beachtet dabei die Entwicklungen zur Abkehr von erkämpftem gesellschaftlichem Fortschritt (dem sogenannten Rollback) durch bestimmte Akteurinnen und Akteure.

INFO



Weiblich gelesene Person, Frauen* – was bedeutet das?

www.t1p.de/1525-s11-info

Leben wir in einer „gespaltenen“ Gesellschaft?

Wenn es immer schon Veränderungen gab und auch individuelle Handlungen durch Wiederholungen zu einer gesellschaftlichen Veränderung führen können, kann man dann eigentlich davon sprechen, dass die Gesellschaft zurzeit „gespalten“ ist? Welche Rolle spielen Emotionen bei unseren Diskursen, Trends etc. und wie können wir als Gesellschaft mehr zueinander finden?

ideologisch
politischen Ideen,
Theorien,
Weltanschauungen
folgend, die für
bestimmte
Wertevorstellungen
stehen (z. B.
Konservatismus,
Sozialismus)

Doch nicht so gespalten?

Interviewauszug aus dem Norddeutschen Rundfunk (NDR) mit dem Soziologen Linus Westheuser über sein Buch „Triggerpunkte“ (2023 zusammen mit Steffen Mau und Thomas Lux veröffentlicht).

1 **NDR:** Befinden wir uns in einer gespaltenen Gesellschaft? Was würdest du denn als Antwort geben, wenn es nur ein klares Ja oder Nein geben könnte?

5 **Westheuser:** Wenn es nur Ja oder Nein geben kann, dann würde ich deutlich zum Nein tendieren. Wir haben uns angeschaut: Wie sehen Einstellungen zu verschiedenen Konfliktthemen in Deutschland aus? Migration, Klimaschutz, Diversität, Umverteilung und so weiter. Dann haben wir geschaut, ob sich das alles in eine gespaltene Konfliktlandschaft zusammenfügt, wo man auf der einen Seite das eine Lager hat und auf der anderen Seite das andere Lager. Ob sich die verschiedenen Konfliktthemen zu einer Art Metakonflikt aufreihen. Dass dann klar ist: Wer gegen Gendersternchen ist, der ist auch gegen Migranten und der ist auch gegen Klimaschutz. Und auf der anderen Seite gibt es das andere Lager, mit der genau entgegengesetzten Haltung zu all diesen Themen. Aber wir haben rausgefunden, dass das eigentlich nicht der Fall ist. Für diese Art der Spaltung der Gesellschaft finden wir eigentlich keine oder nur ganz punktuelle Hinweise in unseren Daten. (...)

die Migration
Abwanderung in
ein anderes Land
oder an einen
anderen Ort mit
Verlagerung des
Lebensmittelpunkts

der Metakonflikt
hier: übergeordneter
Konflikt entlang
von gesellschaftlichen
Streitpunkten,
aus denen sich zwei
gegenüberstehende
Lager ergeben

25 **NDR:** Es gibt Momente, wo auch die wenig ideologische Mitte gereizt wird. Ihr habt euer Buch auch „Triggerpunkte“ genannt. Welche Themen sind das?

Westheuser: Selbst diese Mitte, die häufig eher abwägend oder indifferent ist, geht bei bestimmten Themen total an die Decke. Das haben wir in diesen Fokusgruppen beobachtet. Ein bestimmtes Wort fiel – zum Beispiel Clan-Kriminalität oder Gendersternchen – und sofort ging der Empörungspegel massiv nach oben. Es kam zu einer Erhitzung, einer Intensivierung der Konversation. Wir haben versucht zu verstehen, an welchen Stellen das passiert und festgestellt, dass es immer Punkte sind, wo ein impliziter Gesellschaftsvertrag, den die Leute voraussetzen, gebrochen wird. Ein Beispiel: Gruppen sollten im Grunde gleichbehandelt werden, es sollte niemand diskriminiert werden. Es sollte aber auch niemand Sonderrechte bekommen. An verschiedenen Stellen sieht man dann: Es regt die Leute wahnsinnig auf, wenn jemand schlechter behandelt wird als jemand anderes. Es regt sie aber auch auf, wenn Minderheiten vermeintliche Sonderrechte bekommen.

Leben wir in einer gespaltenen Gesellschaft? Gespräch mit Linus Westheuser. In: NDR vom 1.12.2023 (<https://www.ndr.de/kultur/buch/Leben-wir-in-einer-gespaltenen-Gesellschaft-Gespraech-mit-Linus-Westheuser,westheuser104.html> – Zugriff vom 8.7.2025).

Methode

Meinungsbarometer

Eine Person aus eurer Klasse stellt nacheinander die folgenden Aussagen vor. Positioniert euch zu jeder und stellt euch auf einer Skala auf (z. B. 1 = stimme gar nicht zu, 5 = stimme voll zu).

- „In Deutschland gibt es große Unterschiede zwischen den Menschen.“
- „Die Gesellschaft ist durch verschiedene Gruppen gespalten.“
- „Ich fühle mich einer bestimmten Gruppe besonders zugehörig und anderen gar nicht.“



Diskutiert im Anschluss: Wo gibt es unterschiedliche Meinungen? Warum?



Spaltung der Gesellschaft

(Akne Kid Joe, Deutschpunk-Band aus Nürnberg)

Du bist ein Idiot und du nicht
Mit dir trinke ich ein Bier und mit dir sicher nicht
Du hast es kapiert und du nicht
Mit dir lohnt sich ein Gespräch und mit dir sicher nicht
Alles was ich will, ist die Spaltung der Gesellschaft

Keine Ironie ich mein das so
Ohne die eine Hälfte wär die andere Hälfte froh
Mach doch was du willst, aber nicht in meinem Team
Nimm dir die und den und ich behalte sie und ihn

Alles was ich will, ist die Spaltung der Gesellschaft
Spaltung der Gesellschaft
Die Trennung wurde viel zu oft vertagt
Die Mannschaft hat beim Staffellauf versagt
Wir haben es versucht, doch bekommen es nicht hin
also ist alles was ich will



Foto: Montecruz Foto, CC BY-SA 3.0,
via Wikimedia Commons

Alles was ich will, ist die Spaltung der Gesellschaft
Spaltung der Gesellschaft
Ich buddel einen Graben
zwischen dir und mir, denn
alles was wir wollen, ist die Spaltung der Gesellschaft

Songtext: Matthias Schmid
© Kidnap Songs Edition/Seegang Musik Musikverlag e. K.

MATERIAL



Hier findest du
die Musik zum
Songtext.

[www.t1p.de/
akne-kid](http://www.t1p.de/akne-kid)

Fallbeispiel: „4 Veedel – 1 Stadt“

- 1 Jugendliche aus sehr verschiedenen Kölner Schulen und Stadtteilen treffen sich, um Vorurteile zu überwinden. Der „kleine utopische Versuch“ gegen die Spaltung der Gesellschaft hinterlässt bei
- 5 ihnen Spuren. (...)

Seit 2022 bringen Pädagogen, Künstler und ein Politiker in jedem Schuljahr 30 Kölner Teenager zusammen, die sonst in getrennten Welten leben – in zwei Gymnasien, einer Gesamtschule und einer Hauptschule. Sie erkunden dabei keine fernen Länder, sondern fremde Teile ihrer Heimat. Unbekannte Stadtviertel, eine halbe Stunde von zu Hause entfernt, in denen wiederum andere, gleichaltrige Kids und deren Lehrer auf sie warten (...). Jede Schulgruppe kommt dreimal als Gast – und ist einmal selber Gastgeber. (...)

- 10 Simge Turgut erinnert sich sehr gut, wie sie damals die Angst plagte vor der ersten Begegnung ihres 4-Veedel-Jahrgangs, „die Angst, dass die
- 15 von den Gymnasien auf mich von der Gesamtschule arrogant runterschauen“. Und Eser Yildiz von der Gustav-Heinemann-Schule fürchtete damals: „Wenn ich erzähle, ich komme von der Hauptschule in Chorweiler, dann denkt jeder:
- 20 ein Assi!“ Anonym und ein Jahr danach gibt eine Gymnasiastin zu: „Ja, ich hatte das Vorurteil, die wären dumm. Heute ist mir das megapeinlich.“ Erleichtert und unabhängig voneinander beteuern
- 25 alle drei wortgleich, sie hätten schon nach dem ersten Tag gespürt: „Wir sind alle gleich!“ (...)

In gemischten Workshops – beim Rappen oder Skateboarden, bei Holzarbeiten, beim Graffiti oder Plakatemalen – entdecken die Schüler: Die „anderen“ sind so anders nicht.

Christian Wernicke: Schulprojekt „4 Veedel – eine Stadt“. In: Süddeutsche Zeitung vom 18.7.2025 (www.sueddeutsche.de/politik/schueleraustausch-koeln-projekt-veedel-li.3273554 – Zugriff vom 28.7.2025).

AUFGABEN

1. **Fasse zusammen**, wie Linus Westheuser die Frage nach einer gespaltenen Gesellschaft beantwortet und wie er seine Meinung begründet.
2. **Schreibe** einen kurzen Text zur Reflexion nach Durchführung der ►Methode (S. 12): Wo stehe ich? Fühlst du dich manchmal „außen vor“ oder „dazugehörig“? Wo siehst du in deinem Alltag Konflikte oder Spaltungen? Was könnte deiner Meinung nach helfen, die Gesellschaft mehr zusammenzubringen?
3. a) Lies den Songtext der Band Akne Kid Joe. **Interpretiert** zu zweit, was sie mit ihrem Song aussagen wollen.
b) **Erstellt** einen Social-Media-Post oder eine E-Mail als Antwort auf den Songtext.
►Methode
4. Welcher Konfliktlinie wird im Fallbeispiel (S. 13) entgegengewirkt? **Recherchiere** eigene Beispiele und **entwickle** weitere Projektideen für die Bearbeitung einer Konfliktlinie.

das Veedel
kölscher Ausdruck
für Stadtteil/-viertel

utopisch
nur in der
Vorstellung oder
Fantasie möglich,
(noch) nicht
durchführbar

METHODE



Hier findet ihr
Hilfe, wie man
einen Post
formuliert.

[www.t1p.de/
1525-s13-
methode](http://www.t1p.de/1525-s13-methode)

Wie verändert die digitale Transformation der Arbeitswelt unsere Gesellschaft?

In diesem Kapitel ergründest du die Stationen, Entwicklungen und Veränderungen, die die Arbeitswelt bis heute gemacht hat. Darüber hinaus setzt du dich mit Dingen wie Transformation, Digitalisierung, neuen Anforderungen und Herausforderungen für die einzelne Person und die Gesellschaft insgesamt auseinander.

Wie haben sich Arbeit und Arbeitsmarkt entwickelt?

Auf dieser Doppelseite erfährst du, in welchen Etappen sich Arbeit gewandelt hat. Was bedeuten diese Veränderungen für den Arbeitsmarkt, aber auch für die Arbeitnehmenden von heute?



Fließbandarbeit Anfang des 20. Jahrhunderts



Automatisierung Anfang des 21. Jahrhunderts

Fotos: links: Ford_assembly_line_-_1913.jpg,
gemeinfrei via Wikimedia Commons;
rechts: © Adobe Stock | warloka79

Entwicklungsstadien von Arbeit 1.0–3.0

- 1 Die erste Revolution ist der Übergang vom Manufakturwesen zur mechanisierten Produktion im 19. Jahrhundert. Exemplarisch hierfür stehen mechanische Webstühle und der Einsatz von Dampfmaschinen in Fabriken. Mit ihr geht ein massiver Wandel der Arbeits- und Lebenswelt einher. Sie markiert den Wandel von der Agrar- zur Industriegesellschaft. (...)

- 10 Die zweite industrielle Revolution bezeichnet die Fließbandarbeit (...) des frühen 20. Jahrhunderts. Eine neue Arbeitsorganisation gepaart mit dem technischen Fortschritt machten die Massenproduktion von Waren und Gütern möglich. Menschen wurden zu einem Teil einer strikt getakteten Produktionskette mit streng festgelegten, monotonen Arbeitsabläufen, so das damalige organisatorische Ideal. Die Möglichkeit, Waren in großen Mengen zu produzieren, steigende Löhne und Gewinne führen zu einer erhöhten Nachfrage. Mit
- 20 ihr beginnt die Konsumgesellschaft.

Die dritte industrielle Revolution begann mit der Erfindung des Mikroprozessors – der Siegeszug des Digitalen. Durch Computer, Sensoren, Roboter

- 25 und Schaltkreise können Industrie-Maschinen seit den 1970er Jahren produktiver und eigenständiger arbeiten. (...) Hier beginnt die Ära der Dienstleistungsgesellschaft, denn seit der zunehmenden Automatisierung sinkt der Anteil der in der Industrie arbeitenden Menschen regelmäßig, heute sind es
- 30 in Deutschland noch ein Viertel.

Jann Raveling: Die Geschichte der Digitalisierung – Teil II. In: Wirtschaftsförderung Bremen vom 15.9.2022 (www.t1p.de/arbeitswelt-rev – Zugriff vom 5.8.2025).

Digitalisierung: Arbeitswelt 4.0

- 1 Mit der Digitalisierung verschwinden alte Berufsbilder, neue entstehen – und mit ihnen andere Formen der Beschäftigung. Gleichzeitig sorgt die Bevölkerungsentwicklung in Deutschland für
- 5 einen Fachkräftemangel, und die Energiewende verteuert die Lebenshaltungskosten.

- Die Transformation hin zu einer klimaneutralen Wirtschafts- und Lebensweise hat gravierende Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt. Branchen,
- 10 regionale Strukturen und Qualifikationsanforderungen werden sich verändern. Es ist abzusehen, dass digitale Kompetenz und ein mathematisch-naturwissenschaftliches Grundverständnis für viele

Beschäftigungsarten erforderlich sein werden. Die Fähigkeit, auch in fortgeschrittenem Alter zu lernen und sich weiterzubilden, ist längst zu einer unabdingbaren Anforderung für die meisten Beschäftigten geworden. (...)

Die langfristigen Folgen der Digitalisierung, des maschinellen Lernens und der Robotik sind derzeit nicht seriös prognostizierbar. Neben Risiken bietet die technologische Entwicklung viele Chancen: Es entstehen neue Berufe und Produktivitätsgewinne können es ermöglichen, trotz des demografisch bedingten Rückgangs der Zahl der Erwerbstätigen den Wohlstand und die wirtschaftliche Grundlage des starken Sozialstaats zu sichern. Auf absehbare Zeit wird Deutschland nach bisherigen Prognosen nicht unter einem

Wegfall von Arbeitsplätzen leiden, sondern eher unter Fachkräftemangel, der sich bereits bemerkbar macht. Das aber erhöht den Druck auf alle, insbesondere den Defiziten im Bildungswesen entgegenzuarbeiten.

Heinrich-Böll-Stiftung (Hg.): Wirtschaftsatlas 2024. Daten und Fakten zur Transformation, S. 24–25 (www.boell-nrw.de/sites/default/files/importedFiles/2024/11/19/boell_wirtschaftsatlas2024_v02_erweitert-kommentierbar.pdf – Zugriff vom 10.7.2025).

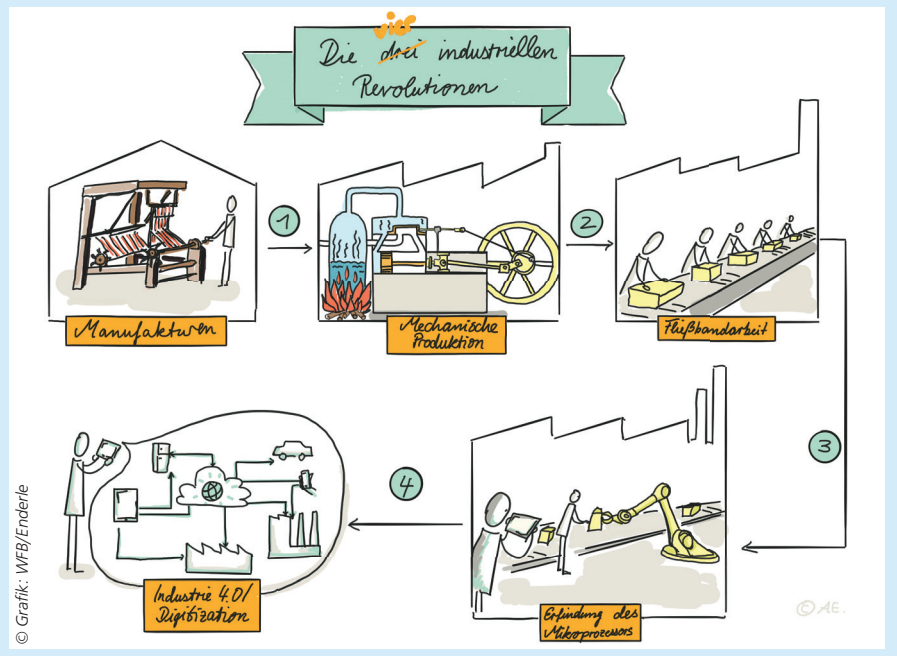
Arbeitswelt der 1950er und -60er Jahre

In den 1950ziger und 1960ziger Jahren wurde viel und hart gearbeitet. (...) Manuelle Tätigkeiten (...) überwogen. Die Bedeutung der Landwirtschaft verringerte sich stetig, Berufe im Handwerk und in der Industrie nahmen dagegen rasant zu. Diese Arbeiten waren häufig ohrenbetäubend, staubig,

schweißtreibend und kräftezehrend. Auf Dauer ruinierten sie die Gesundheit. Fragen des Arbeitsschutzes wurden selten gestellt. (...) Der Aufstieg des tertiären (Dienstleistungs-)Sektors (Handel, Verkehr) deutete sich bereits in den 1960ziger Jahren an. Tätigkeiten, die eine höhere Bildung erforderten, waren dagegen rar gesät. (...) Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit betrug 1955 49 Stunden, verteilt auf sechs Tage (...). Bis 1960 fiel diese Quote auf 44 Stunden. Der Übergang zur Fünf-Tage-Woche reduzierte die wöchentliche Arbeitszeit zunächst nicht, im Gegenteil nahm die Zahl der täglichen Überstunden zu.

Michael Hofferberth: Vordigital – Arbeit in den 1950ziger und 1960ziger Jahren. In: Blog des Archivs der Evangelischen Kirche im Rheinland vom 26.6.2018 (www.t1p.de/blog-vordigital – Zugriff vom 6.8.2025).

Die vier industriellen Revolutionen



AUFGABEN

1. **Beschreibe** die beiden Bilder auf S. 14. Welche Unterschiede stellst du dabei fest?
2. Lies die Texte und **unterstreiche** alle Wörter, die du nicht kennst. **Entwerfe** ein Glossar (für S. 14–19), in dem du diese Begriffe erklärst (z. B. Automatisierung, Dienstleistungssektor).
3. Lies die beiden Texte zu Arbeit 1.0–4.0 und **ordne** den Nummern der Grafik „Die vier industriellen Revolutionen“ passende Textabschnitte zu.
4. **Beschreibe** den Arbeitsalltag einer Arbeitnehmerin/eines Arbeitnehmers aus Sicht der 1950/60er Jahre und heute. Welche Unterschiede und Ähnlichkeiten lassen sich feststellen? Mögliche Vergleichskategorien: Art der Berufe, Voraussetzungen (Ausbildung, Studium), Arbeitsort (Büro, Fabrik), Belastungen (körperlich, psychisch).
5. **Erläutere** mit eigenen Worten die Veränderungen von der sogenannten „Arbeit 1.0“ zur „Arbeit 4.0“. Wie verändert sich dadurch die Arbeit für den Menschen? Welche (positiven und negativen) Folgen kannst du dir vorstellen?

Als Arbeitnehmende fit für die Zukunft?

Hier gehst du der Frage nach, wie wir unseren Arbeitsalltag angesichts eines veränderten Arbeitsmarktes und neuer technologischer Entwicklungen gestalten, um uns an die zukünftige Arbeitswelt anzupassen.

X-Post: Entlastung durch KI?



Joanna Maciejewska
@AuthorJMac

You know what the biggest problem with pushing all-things-AI is? Wrong direction.
I want AI to do my laundry and dishes so that I can do art and writing, not for AI to do my art and writing so that I can do my laundry and dishes.

[Post übersetzen](#)

12:50 nachm. · 29. März 2024 · **3,2 Mio.** Mal angezeigt



566



22.810



95.422



3.680



Screenshot: X/AuthorJMac - Zugriff vom 10.7.2025

TIPP



Hier findest du eine Anleitung zur Analyse eines Social-Media-Posts.

www.t1p.de/1525-s16-post

Übersetzung:

Wissen Sie, was das größte Problem beim Vorantreiben der KI ist? Die falsche Richtung. Ich möchte, dass die KI meine Wäsche und meinen Abwasch erledigt, damit ich Kunst machen und schreiben kann, und nicht, dass die KI meine Kunst und mein Schreiben erledigt, damit ich meine Wäsche und meinen Abwasch machen kann.



© Karikatur: Markus Grolik/ toonpool.com



METHODE

Wie du eine Karikatur analysierst, findest du hier.

www.t1p.de/1525-s16-karikatur

Arbeitswelt der Zukunft?

- 1 Die digitale Transformation und insbesondere das Entstehen einer vernetzten Produktion (Industrie 4.0) ermöglichen individualisierte und flexible Wertschöpfungsketten von der Entwicklung über
- 5 die Produktion bis zum Recycling. Arbeit wird neu organisiert. Die Anforderungen an Beschäftigte in der Industrie verändern sich und ebenso die Anforderungen an ihre Aus- und Weiterbildung. Die körperlichen Anforderungen an Beschäftigte werden voraussichtlich sinken, die kognitiven Anforderungen hingegen steigen. Teamarbeit und Eigenverantwortung der Beschäftigten werden gestärkt, klassische Hierarchien durch agiles Arbeiten verdrängt. Führungsaufgaben ändern sich.
- 10 Routinetätigkeiten werden künftig abnehmen, beispielsweise in Logistik und Handel. Im Bereich neuer Technologien wie der künstlichen Intelligenz werden hingegen neue Aufgaben entstehen.
- 15

Bundeswirtschaftsministerium (Hg.): *Atlas der Industrialisierung der neuen Bundesländer* (www.industrieatlas.bmwk.de/IA/Navigation/DE/Thema-06n/mitarbeiter.html – Zugriff vom 22.7.2025).



Debatte: Flexibilisierung der Arbeitszeit

- 1 Im aktuellen Koalitionsvertrag von CDU, CSU und SPD werden mehrere arbeitszeitpolitische Vorhaben angekündigt, die auf eine stärkere Flexibilisierung der Arbeitszeit und auf neue steuerliche Anreize zur Ausweitung der Arbeitszeit abzielen.

Erstens soll es für die Arbeitszeit künftig nur eine wöchentliche statt einer täglichen Obergrenze geben – unter Berücksichtigung der europäischen Arbeitszeitrichtlinie sowie bestehender Regelungen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz. Ziel der Bundesregierung ist es, betriebliche und persönliche Bedarfe besser miteinander zu vereinbaren. Zweitens sollen Überstundenzuschläge steuerfrei gestellt werden, wenn die Mehrarbeit über eine tariflich geregelte oder daran orientierte Regelarbeitszeit hinausgeht. Drittens ist vorgesehen, durch steuerliche Begünstigung von Arbeitgeberprämien Anreize zur Ausweitung der Arbeitszeit von Teilzeitbeschäftigten zu schaffen.

- 20 Diese Maßnahmen stehen im Kontext aktueller wirtschafts-, arbeitsmarkt- und gesellschaftspoliti-

scher Herausforderungen. Während sich der demografisch bedingte Fachkräftemangel tendenziell verschärft, herrscht in Fragen der Arbeitszeitgestaltung ein Dissens zwischen Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften. Die angestrebte Wochenhöchst Arbeitszeit könnte Arbeitgebern und Beschäftigten zwar größere Flexibilität bieten, kritisch sehen manche jedoch die damit verbundenen Risiken für den Arbeitsschutz und die Abgrenzung von Arbeitszeit und Freizeit.

Jens Stegmaier u. a.: Mehr Anreize, mehr Flexibilität, mehr Arbeit? Wie Beschäftigte auf die Pläne der neuen Bundesregierung reagieren würden. In: IAB-Forum vom 17.6.2025 (<https://t1p.de/flex-arbeitszeit> – Zugriff vom 6.8.2025).

MATERIAL

Hier findest du die Grafik „Wirtschaft in Transformation“ aus dem Wirtschafts atlas 2024, herausgegeben von der Heinrich-Böll-Stiftung (S. 8/9).



www.t1p.de/w-atlas

Veränderter Personalbedarf auf dem Arbeitsmarkt

Geschätzte Abnahme und Zunahme des Personalbedarfs zwischen 2021 und 2040 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen, in 1.000 Personen



Quelle: Heinrich-Böll-Stiftung (Hg.): Wirtschafts atlas 2024, S. 24
© Grafik: Wochenschau Verlag

TIPP



Hier gelangst du zur Methode Grafiken analysieren.

www.t1p.de/1525-s17-grafik

AUFGABEN

1. Welche Veränderungen spricht der X-Post an? **Analysiere** diesen mithilfe des ► Tipps (S. 16).
2. **Beschreibe**, wie sich die Arbeitswelt bzw. der Arbeitsmarkt durch die zukünftigen Entwicklungen verändern wird. Beziehe Text und Karikatur (► Methode S. 16) mit ein.
3. Welche Arbeitszeitregelungen gibt es aktuell in Deutschland? **Recherchiere** dazu (► Methode) und **erläutere** die geplanten Veränderungen der aktuellen Regierung hinsichtlich einer Flexibilisierung.
4. **Analysiere** die Grafik zum Personalbedarf (► Tipp). In welchen Bereichen werden Veränderungen des Personalbedarfs prognostiziert?
5. Teilt die Aspekte der Grafik „Wirtschaft in Transformation“ (► Material) in Gruppen auf. **Recherchiert** zu eurem Aspekt die Hintergründe (► Methode) und **präsentiert** eure Ergebnisse der Klasse.

METHODE



Wie recherchierst du Informationen im Internet? Hier findest du Hinweise dazu.

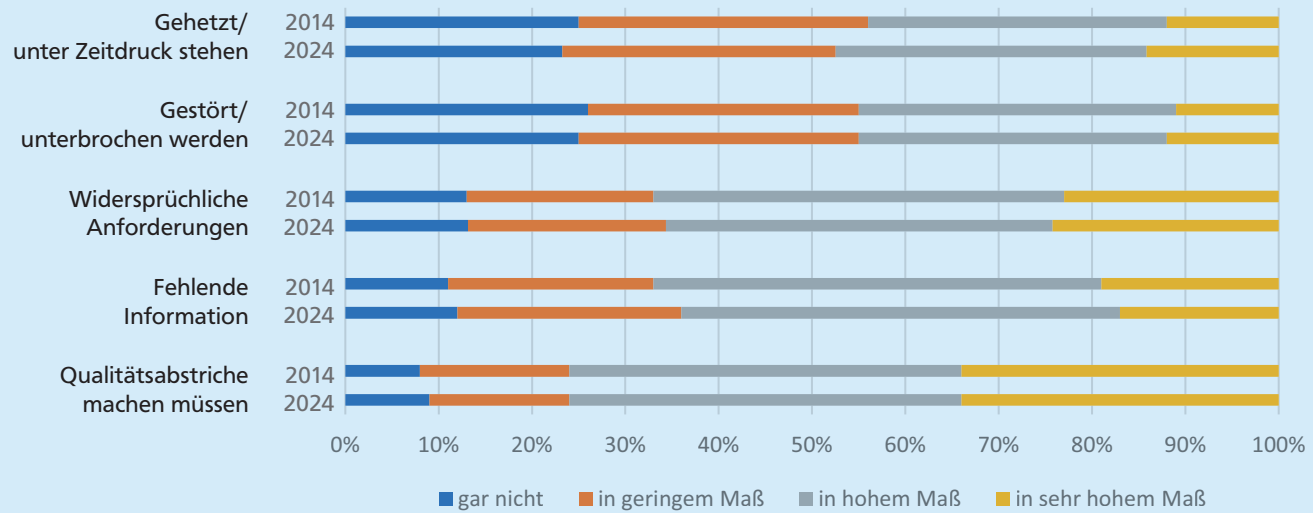
www.t1p.de/1525-s17-recherche

Wie wirkt sich eine veränderte Arbeitswelt auf uns aus?

Nachdem du dich mit den konkreten Prozessen und Veränderungen auseinandergesetzt hast, verschiebt sich der Fokus nun weg vom Prozess hin zum Menschen selbst: Wie wirken sich die Veränderungen der Arbeitswelt auf den Einzelnen, unsere Gesundheit und sozialen Beziehungen aus?

Wie nehmen Arbeitnehmende die Belastungen ihres Arbeitsalltags wahr?

Anzahl der befragten Arbeitnehmenden: 5.823 im Jahr 2014 und 6.985 im Jahr 2024



Quellen: Institut DGB-Index Gute Arbeit (Hg.): Der Report 2014, S. 19; Institut DGB-Index Gute Arbeit (Hg.): Jahresbericht 2024, S. 60.
© Grafik: Wochenschau Verlag

Methode

Quellenanalyse

Gerade bei „neuen“ oder dir unbekannten Quellen gilt es, diese kritisch zu prüfen und nicht einfach unhinterfragt zu glauben. Und auch bei bereits bekannten Verfasserinnen und Verfassern lohnt sich hin und wieder eine Überprüfung. Kriterien zur Überprüfung einer Quelle können sein:

- **Verlässlichkeit:** Überprüfe, was bereits von der selben Quelle veröffentlicht wurde und ob sie beispielsweise bezüglich ihres Themas in der Fachwelt aktiv ist. Schau dafür bei Internetseiten auch in das Impressum. Dort steht, wer für die Inhalte der Seite verantwortlich ist.
- **Wo wurde die Information veröffentlicht?** Schau dir andere Beiträge an, die auf der gleichen Seite/in der gleichen Zeitschrift veröffentlicht wurden. Welche Grundhaltung zum Thema zeigt sich bei anderen Artikeln der gleichen Seite/Zeitschrift? Bekannte (wissenschaftliche) Zeitschriften sind bei der Auswahl der Artikel außerdem sehr kritisch. Somit zeugen die dort veröffentlichten Artikel von einer hohen Qualität.
- **(Wissenschaftliche) Quellen müssen belegt und somit nachvollziehbar sein:** Auch Grafiken und Tabellen müssen mit Quellennachweisen versehen sein.
- **Stil:** Passt der Stil zum Format? Eine wissenschaftliche Arbeit oder ein Bericht soll zum Beispiel sachlich sein und keine Meinung abbilden.
- **Aktualität:** Beziehen sich die Informationen auf den aktuellen Stand? Oder ist die Quelle schon älter und neue Erkenntnisse somit nicht berücksichtigt?
- **Vernetzung:** Wird auf weitere Quellen verwiesen? Auch für die Verweise lohnt sich eine Einordnung nach den hier gelisteten Punkten.



Neuer Weg oder „Sackgasse“?

- 1 Der Strukturwandel der Arbeitswelt beschleunigt sich weltweit immer mehr und läutet eine Ära neuer Arbeitsorganisation ein. Neue Technologien, Globalisierung und demographischer Wandel verändern die Arbeitswelt drastisch.
- 5 Was und wie wir in den kommenden Jahren arbeiten werden, betrifft uns alle. Und es ist eine Frage der aktiven Gestaltung. Die Arbeitswelt von morgen wird offener und weniger berechenbar sein, sie wird die Menschen überall auf der Welt stärker fordern, sich selbst in ihr immer wieder neu zu definieren (...). Die digitale Vernetzung treibt den Megatrend New Work auch in den kommenden Jahren wesentlich voran.
- 15 Und doch liegen in der heutigen und zukünftigen Arbeitswelt mehr Chancen für den Einzelnen als je zuvor. Arbeit wird immer weniger klar trennbar von der Freizeit, ihrem ehemaligen Gegenpol. Zeitarbeit, Mindestlohn, Auslagerung in Schwellen- und Entwicklungsländer vs. flexible Arbeitszeiten, flache Hierarchiestrukturen und Mitspracherecht. Für die einen bedeuten die neuen Arbeitsformen Freiheit, für die anderen wachsende Angst vor Prekarisierung. Weltweit wird über kaum ein anderes Thema so leidenschaftlich wie kontrovers diskutiert. Darum wird sich die Gestaltungsaufgabe der kommenden Jahre drehen. Arbeit soll im Bestfall produktiv sein und machen, soll fordern und erfüllen, heraus-, aber nicht überfordern. Sie soll zum Aktivposten einer umfassenden Life-Balance werden.

Die Neuerfindung der Arbeitswelt. In: Zukunftsinstitut vom 1.11.2019 (www.zukunftsinstitut.de/zukunftsthemen/die-neuerfindung-der-arbeitswelt – Zugriff vom 14.7.2025).



VIDEO

Hier geht's zum Video „New Work – welchen Mehrwert unsere Arbeit heute für morgen hat“ vom Hessischen Rundfunk (6:07 min).

www.t1p.de/video-new-work



Wir haben ein Arbeitszeitrecht, nur wie will man das durchsetzen, wenn die Arbeit unsichtbar wird, weil jemand Zuhause schnell etwas fertig macht oder an einem Projekt weiterarbeitet, das lässt sich kaum noch erfassen. Da kann auch der Betriebsrat oft nicht mehr mit Betriebsvereinbarungen eine Grenze setzen. Da müssen wir tatsächlich ein Stück weit kulturell also als Gesellschaft neue Konventionen finden, was ist noch ok und wo muss die Arbeit wirklich auch mal aufhören.

Marcel Opitz, Dokumentarfilmer



Ich finde, dass in der digitalen Welt, (...) die Fremdbestimmtheit so groß geworden ist, und ich würde mir wünschen wieder mehr Autonomie zu haben, man fühlt sich schnell unter Druck gesetzt, aufgrund der hohen Geschwindigkeit des engen Eingetaktetseins und da würde ich mir wünschen, sich dem wieder ein bisschen entziehen zu können, mein Arbeitstag beginnt mit dem Hochfahren des Computer, endet mit dem Runterfahren. Ich muss sehr viel alleine für mich arbeiten, muss hochkonzentriert Manuskripte lesen, mir Dinge angucken, habe parallel dazu mein Mailprogramm laufen, habe starken Kontakt mit internen, externen Personen, Telefon und Mail. Das ist so ein bisschen die Problematik, dass man gleichzeitig hochkonzentriert arbeiten muss, und andererseits ständig erreichbar ist, und ständig auch innerhalb kurzer Zeit reagieren muss auf Fragen.

Tanja Kast, Synchronredakteurin

Quelle für beide Zitate: Rita Homfeldt: Beschleunigt, verdichtet und durchgetaktet. In: Deutschlandfunkkultur vom 5.5.2025 (www.t1p.de/arbeitswelt-df – Zugriff vom 6.8.2025).

AUFGABEN

1. a) **Analysiere** die Grafik mithilfe der ►Methode. **Vergleiche** die Ergebnisse der Jahre 2014–2024. Sind Veränderungen nach 10 Jahren festzustellen?
b) **Ordne** die Quelle der beiden Grafiken mithilfe der ►Quellenanalyse **ein**. Was ist der DGB und der DGB-Index Gute Arbeit? Wer wird dafür befragt?
2. **Erläutere** in eigenen Worten den Begriff „New Work“ mithilfe des ►Videos und des Textes.
3. **Prüfe** kritisch für welche Berufsgruppen beziehungsweise Arbeitnehmenden New Work mehr Freiheit bedeutet und für welche die Veränderungen Nachteile mit sich bringen.
4. Geht zu zweit zusammen und **diskutiert**: Wie stellt ihr euch die Zukunft der Arbeitswelt vor? Welche Entwicklungen haben eurer Ansicht nach die größten Auswirkungen auf Einzelpersonen (Individuen)?

METHODE



Hier findest du Hinweise zur Analyse der Grafik.

www.t1p.de/1525-s19-grafik

Gesellschaftliche Herausforderungen und Chancen der Zukunft

Einige aktuelle Herausforderungen hast du im Heft bereits kennengelernt, unter anderem die Veränderungen der Arbeitswelt. In diesem Kapitel setzt du dich beispielhaft mit der Klimakrise sowie den Auswirkungen von Rechtsextremismus auseinander. Abschließend entwickelst du positive Szenarien für unsere Zukunft.

Warum ein Klima im Wandel auch eine Gesellschaft im Wandel bedeutet

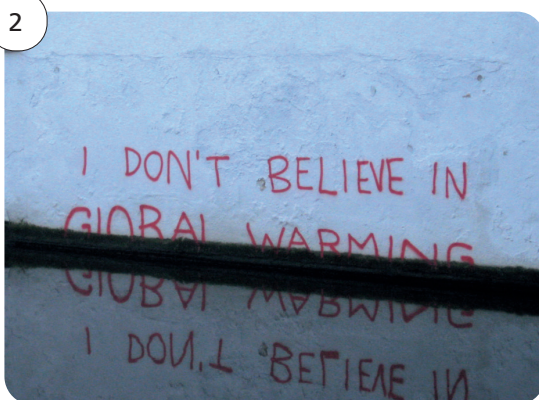


UNDP
Entwicklungs-
programm der
Vereinten Nationen
(UN), das u. a. zum
Ziel hat, weltweite
Armut und
Ungleichheiten zu
bekämpfen

Rückenwind für Klimaschutz

- 1 Vier von fünf Menschen weltweit fordern mehr Einsatz für den Klimaschutz, wie eine Umfrage des UN-Entwicklungsprogramms UNDP ergeben hat. Das gilt sowohl für reiche als auch für arme 5 Länder, wobei in letzteren die Dringlichkeit als noch größer empfunden wird. (...) Die UNDP-Direktorin für Klimafragen, Cassie Flynn, zog daraus den richtigen Schluss: Politikerinnen und Politiker können eigentlich darauf setzen, dass „die Men- 10 schen überall mutige Klimaschutz-Maßnahmen unterstützen“. Klimaleugner sind Minderheiten, auch wenn sie manchmal so viel Aufmerksamkeit bekommen, als wäre es anders. Allerdings muss es bei der Transformation sozial gerecht zugehen, 15 und gerade die ärmeren Bevölkerungsschichten müssen entlastet werden.

Joachim Wille: Rückenwind für Klimaschutz. In: klimareporter^o vom 21.6.2024 (www.klimareporter.de/gesellschaft/rueckenwind-fuer-klimaschutz – Zugriff vom 29.7.2025).



Folgen für Gesellschaft und Individuum

Klimaflucht

- 1 Angesichts dieser Veränderungen machen sich Millionen von Menschen auf die Suche nach neuen Lebensräumen – eine Entwicklung mit 5 großem weltweitem Konfliktpotenzial. So prognostiziert die Weltbank, dass bis 2050 216 Millionen Menschen durch den Klimawandel zur Flucht im eigenen Land gezwungen werden könnten. Diese Anzahl an Menschen entspricht etwa der 10 Bevölkerung von Deutschland, Frankreich, Italien und Kroatien zusammen.

Klimagerechtigkeit

- Die Menschen, die schon heute auf der Flucht sind, haben die Klimakrise nicht verschuldet. Eben- 15 so wenig wie die heutige Jugendgeneration, die am meisten von den Auswirkungen einer drohen-



Fotos: 1 © Tim Ossege / seileise;
2 Matt Brown, CC BY 2.0 via Wikimedia Commons;
3 Banksy: We're all in the same boat by Adrian S. Pye, CC BY-SA 2.0 via Wikimedia Commons



den Plus-drei- oder gar Plus-vier-Grad-Welt betroffen sein wird. Zusätzlich befördert durch die extrem hohen Klimafolgekosten birgt die Klimakrise erhebliches Konfliktpotenzial. Egal, aus welcher Perspektive betrachtet: Der Klimawandel ist immer auch eine Frage der Gerechtigkeit und der Verantwortung.

Gefährdung der Lebensgrundlagen

- 25 Zunehmende Wasserknappheit, Dürren, Boden-degradation und die Zunahme extremer Wetterereignisse, kombiniert mit einem großen Bevölkerungswachstum, Armut und politisch instabilen Verhältnissen: Der Klimawandel trifft die Menschen in weiten Teilen des Globalen Südens besonders empfindlich. Er gefährdet oder zerstört ihre Lebensgrundlagen und wird damit zu einem Haupttreiber für Migration und Flucht. Bereits heute verlieren doppelt so viele Menschen durch extreme Wetterereignisse ihre Lebensgrundlage wie durch Krieg und Gewalt.“

Greenpeace (Hg.): Heissere Zeiten. Klima und Gesellschaft im Wandel vom 11.2.2024 (www.greenpeace.de/bildungsmaterial/Hei%C3%9Fere_Zeiten_Ansicht_DS.pdf – Zugriff vom 29.7.2025).



VIDEO

Hier findest du das Video „Dear Future Generations: Sorry“ des Künstlers Prince Ea (2015).

www.t1p.de/future-gen



„Schlüge da in meiner Brust ein
erzkonservatives Herz?
Wär schon ganz geil, weil die
Klimabilanz machte mir keine Angst
Der Gedanke ‚Das wird schon durch
Ingenieurskunst‘ schafft eine riesen Distanz“

Juse Ju, Wolf Biermann, Provo: Das Ende des Zynismus
Songtext: Justus Huetter, Wolf Biermann, Daniel Siebertz,
Ningu Storm, Samuel Dick

© Budde Music Publishing GmbH;
Clouds Hill Notes GmbH, Hamburg;
Good Luck Kid GmbH

Generationengerechtigkeit

Bei Generationengerechtigkeit geht es um die gerechte Verteilung gesellschaftlicher Belastungen beziehungsweise des gesellschaftlichen Wohls auf die verschiedenen Generationen. (...) Im Jahr 2021 entschied das Bundesverfassungsgericht, dass bestimmte Teile des Klimaschutzgesetzes von 2019 verfassungswidrig seien, da sie die Reduktion von Treibhausgasen nach 2030 unzureichend regeln und somit die Grundrechte der nach 2030 lebenden Menschen gefährden würden. (...)

Der Zusammenhang zwischen Klimaschutz und Generationengerechtigkeit ist direkt durch den Beschluss des Verfassungsgerichts gegeben. Dieser Beschluss betont die Notwendigkeit, gegenwärtige Maßnahmen zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen zu verschärfen, damit die Last auf künftige Generationen nicht zu hoch wird. Da nahezu alle Bereiche menschlichen Lebens mit der Emission von Treibhausgasen verbunden sind, würde sonst fast jegliche Freiheit eingeschränkt.

Indikatoren zur Generationengerechtigkeit. In: Destatis (Statistisches Bundesamt) (www.t1p.de/gen-gerechtigkeit – Zugriff vom 29.7.2025).

INFO



Hier findest du eine Grafik, die auf Bevölkerungsgruppen eingeht, die besonders stark von der Klimakrise betroffen sind.

www.medienportal.siemens-stiftung.org/view/114857

AUFGABEN

1. **Beschreibe** die Streetart-Bilder und lies das Songzitat. Welche Motive erkennst du? Analysiere anschließend die mögliche Botschaft hinter der Kunst.
2. Schau dir das ►Video (mit deutschen Untertiteln) an. Beantworte folgende Fragen: Welche Themen spricht der Künstler an? • Wieso spricht er „future generations“ (zukünftige Generationen) an? • Welche Veränderungen im Vergleich zu heute sind eingetreten? • Welche Ursachen und Folgen werden genannt?
3. Arbeitet in Kleingruppen zusammen:
 - a) **Legt dar**, warum Klimawandel mit Gesellschaft und Gerechtigkeit verknüpft wird (siehe auch ►Info). Geht dabei auf diese Aspekte ein: Regionen (Kontinente, Länder) • Soziale Ungleichheit (Länder oder Bevölkerungsgruppen im Globalen Süden) • Generationen. **Präsentiert** eure Ergebnisse in einer Darstellungsform eurer Wahl (Schaubild, Tabelle oder Concept Map ►Methode).
 - b) **Diskutiert** und findet eine gemeinsame Position zur Aussage „Der Klimawandel ist immer auch eine Frage der Gerechtigkeit und der Verantwortung.“ Was heißt für euch in diesem Zusammenhang „Gerechtigkeit“ und was „Verantwortung“?

METHODE



Hier geht's zur Methode Concept Map.

www.t1p.de/1525-s21-methode

Rechtsruck als Gefahr für die offene Gesellschaft

(Extrem) rechte Ansichten plötzlich sagbar?

- 1 Ein Teil der Bevölkerung hat fremdenfeindliche Einstellungen schon immer unterstützt – das weiß die Politikwissenschaft aus jahrzehntelanger Forschung. Lange Zeit waren das allerdings Rand-
- 5 erscheinungen, die in der Öffentlichkeit kein bedeutsames Forum fanden. Doch Großereignisse wie die Finanz- und Flüchtlingskrise oder abstrakte Herausforderungen wie die Globalisierung haben Unsicherheiten hervorgebracht und Fragen der
- 10 Zugehörigkeit und Identität in die Waagschale geworfen: Wer soll zu unserer Gesellschaft gehören? Was hält sie zusammen – und wen oder was wollen wir integrieren oder ausschließen?

- Der Kommunikationswissenschaftler Carsten
- 15 Reinemann von der LMU München sagt: „So haben Parteien wie die AfD oder Akteure wie Donald Trump im politischen Diskurs eine Nische besetzt, die bis dahin nicht Teil von Parteiprogrammen war.“ (...) Studien zeigen klar: Durch das Aufkommen
- 20 populistischer Parteien ist auch der politische Diskurs radikaler geworden. Dadurch wird zwar nicht gleich die gesamte Gesellschaft radikalisiert (...). Analysen zur Einstellung der deutschen Gesellschaft zeigen aber auch, dass sich manche Menschen aus
- 25 der gesellschaftlichen Mitte haben „anstecken lassen“ und „an den rechten Rand gerückt“ sind.

- Wir sind ständig im Beobachtungsmodus. Aus dem Verhalten anderer schließen wir, was sozial akzeptabel ist und was nicht. Wenn politische Ak-
- 30 teure öffentlich immer wieder eine Position vertreten – sei es die Forderung nach einer Frauenquote



„Als wär' es nicht in unserer Mitte,
sondern nur am rechten Rand
Machen wir weiter unsere Witze über
Gutmenschen im Land

Vergessene Geschichte wiederholt sich irgendwann (...)
Wo bleiben die Beschwerden? Warum lassen wir das zu?
Wir können was dafür, wenn wir nichts dagegen tun“

Enno Bunger: Wo bleiben die Beschwerden
Songtext: Enno Bunger, Roland Meyer de Voltaire, Sarah Muldoon

- in Unternehmen oder ein Einwanderungsstopp von Geflüchteten – dann kann das irgendwann auch die Normen verschieben, die in einer Gesellschaft
- 35 gültig sind. Dabei gilt: Je häufiger Menschen einer Meinung begegnen, umso normaler wird sie wahrgenommen. (...) Wer eine radikale Idee umsetzen möchte, sollte nicht genau das fordern, was er erreichen möchte, sondern ein noch größeres Extrem
- 40 ins Spiel bringen (...). Wer einen strengerer Umgang mit Einwanderern möchte, schlägt einfach gleich vor, an der Grenze auf Geflüchtete zu schießen. Ein Tabu, klar. Neben diesem Tabu aber erscheint die erste Option (und die eigentliche Idee)
- 45 gar nicht mehr so schlimm (...). „Rassistische Positionen werden unter Umständen normalisiert“, so Reinemann – und einst extreme Ansichten plötzlich sagbar. Ein Prinzip, das sich einige Akteure im politischen Diskurs zunutze machen.
- 50 Während es vor 20 Jahren schwieriger war, extreme Ansichten öffentlichkeitswirksam zu platzieren, hat das Internet dafür neue Räume geschaffen – in sozialen Medien, auf Blogs oder in Foren.

© Hanseatic Musikverlag GmbH & Co.
KG, Hamburg; Wintrop Musikverlag
Walter Holzbaue, Berlin

MATERIAL



Hier findet ihr das „ABC der digitalen Zivilgesellschaft“ der Amadeu Antonio Stiftung, das auf digitale Herausforderungen hinweist und euch Tipps zum Umgang damit bereitstellt.

www.t1p.de/
abc-zivil

AUFGABEN

1. **Erkläre**, welche Entwicklungen und Probleme im Text in Bezug auf rechte Haltungen im öffentlichen Raum angesprochen werden und welche Folgen das für den Umgang in der Gesellschaft miteinander hat und noch haben kann. Beziehe hierfür auch das Songzitat mit ein.
2. **Arbeite heraus**, was gemeint ist, wenn davon gesprochen wird, dass durch das Internet und soziale Medien manche Haltungen sichtbarer sind und mehr Raum bekommen.
3. **Analysiere** mithilfe der ►Methode einen rechten Social-Media-Post.
4. **Erörtere** die Aussage „Die Grenzen des Sagbaren haben sich verschoben“ in Hinblick auf die hier beschriebenen Entwicklungen. Gehe dabei auf Argumente für und gegen diese Aussage ein und komme zu einem abschließenden Urteil.
5. a) **Prüfe** die Möglichkeiten, die im Text genannt werden: Welche gesellschaftlichen Maßnahmen können die Meinungsvielfalt stärken? Wie könnte das konkret an einem Beispiel aussehen?
b) **Ergänze** weitere Möglichkeiten. Gehe dabei auch auf deine Erfahrungen in den sozialen Medien ein und überlege, was Userinnen und User im Umgang mit Diskussionen und Content helfen kann. Nutze hierfür auch das „ABC der digitalen Zivilgesellschaft“.



Die Forschung zeigt: „Extreme Milieus sind nicht
 55 wesentlich größer in unserer Gesellschaft geworden,
 aber sichtbarer“, sagt Julian Junk, der an der
 Hessischen Stiftung für Friedens- und Konfliktfor-
 schung zu Radikalisierung forscht. Mit der Vielfalt
 im Netz gibt es aber auch nicht die eine öffentliche
 60 Meinung. Sondern vielmehr verschiedene Räume,
 in denen unterschiedliche Dinge sagbar sind. (...) Die
 Mehrheit dagegen kommentiert nur selten oder
 schweigt. So kann ein schiefer Eindruck des-
 sen entstehen, was der vorherrschende Meinungs-
 65 korridor in einer Gesellschaft ist. Einfach gesagt:
 Die Lauten bestimmen das Meinungsklima.

Meinungen ändern sich und passen sich an ge-
 sellschaftliche Standards an. Sonst wäre kein Fort-
 schritt möglich. War die Forderung nach Gleich-
 70 berechtigung von Männern und Frauen vor 100
 Jahren noch eine extreme Ansicht und nahezu

undenkbar, ist dieser Gedanke heute gesellschaft-
 lich akzeptiert – auch, weil politische Akteure es
 öffentlich gefordert haben.

75 Doch oft werden wir beeinflusst, ohne es zu
 merken. Es ist deshalb wichtig zu erkennen, dass
 die Art, wie wir sprechen, eine Wirkung auf In-
 dividuen haben und sogar ganze Gesellschaften
 prägen kann – im Positiven wie im Negativen. Vor
 80 einer Radikalisierung schützt am Ende vor allem
 eins: Aufklärung und Bildungsarbeit, in Schulen,
 an Universitäten, am Arbeitsplatz. Das ermög-
 licht eine kritische Auseinandersetzung mit gesell-
 schaftlichen Themen wie Zugehörigkeit, Identität
 85 und Geschichte – und dem, was bei uns außerhalb
 des Sagbaren liegt.

*Lara Schwenner: So werden extreme Ansichten sagbar. In:
 Quarks vom 27.1.2021 (www.quarks.de/gesellschaft/psychologie/
 so-werden-extreme-ansichten-ploetzlich-sagbar/ – Zugriff vom
 29.7.2025).*

das Milieu
 soziales Umfeld, in
 dem ein Mensch
 lebt und das ihn
 prägt

Einen rechten Social-Media-Post analysieren

Es gibt zahlreiche Accounts, die rechten Content in sozialen Netzwerken verbreiten. Der politische Charakter der Posts ist nicht immer leicht zu erkennen. Bedenke bei der Auseinandersetzung mit rechten Posts, dass du dich mit belastenden und menschenfeindlichen Inhalten konfrontierst. Gehe achtsam mit dir selbst und mit anderen um.

Für die Analyse kannst du dich an diesen Schritten orientieren:

1. Vorbereitung

Bildet Kleingruppen. Schaut euch gemeinsam die rechten Posts an und wählt einen aus. ► Material

2. Analyse

Analysiert den Post in der Gruppe anhand der folgenden Fragen:

- Wer oder was ist in dem Content zu sehen?
- Welche Elemente verwenden die Creatorinnen und Creator?
- Was steht im Titel, in der Caption, wird ein Song verwendet?
- Welche Hashtags, Emojis oder Symbole werden genutzt?
- Was haben diese mit dem Inhalt zu tun?
- Was ist die zentrale Botschaft des Posts?
- Ist es schwierig/leicht zu erkennen, dass es sich um (extrem) rechte Creatorinnen und Creator handelt?
- Was hat der Content für Konsequenzen für betroffene Menschen?
- Wie wirkt der Content auf nicht direkt betroffene Menschen?

3. Präsentation und Diskussion

Stellt euch im Plenum gegenseitig eure Ergebnisse aus der Gruppenarbeit vor und vergleicht diese.

Diskutiert abschließend im Kurs:

- Warum fühlen sich Menschen von solchen Videos angesprochen?
- Welche Emotionen sollen die Videos wecken?
- Welche Vorstellungen haben die Creatorinnen und Creator von ihrem Publikum?
- Welche Wirkung haben solche Videos? Wie werden sie in der Gesellschaft wahrgenommen?

Nach: Bildungsstätte Anne Frank: Das TikTok-Universum der (extremen) Rechten, 2024, S. 55–56 (www.t1p.de/2425-bs-anne-frank-tiktok – Zugriff vom 9.9.2025).

Methode



MATERIAL

Hier findest du ausgewählte Posts zur Analyse.

www.t1p.de/1525-s23-material

Futures Literacy: Zukunftsvisionen selbst in die Hand nehmen

Trotz all der Herausforderungen und Unsicherheiten in der Gegenwart ist es sinnvoll, sich mit Zukunftsvisionen auseinanderzusetzen. Auf dieser Seite lernst du das Konzept der Futures Literacy kennen. Es soll unsere Fähigkeiten stärken, wie wir mit Veränderungen umgehen, und unsere eigene Handlungsfähigkeit in Zukunftsszenarien aufzeigen.

Weniger Pessimismus wagen

- 1 Sozialwissenschaftlerinnen und Pädagogen, Schriftstellerinnen und Psychologen suchen in kleinen und großen Projekten nach einem anderen Umgang mit dem, was da auf uns zukommt. Weltweit
- 5 arbeitet die Unesco seit einigen Jahren daran, dass Menschen die Zukunft als etwas begreifen, das sie selbst beeinflussen können. Der Name des Unesco-Konzepts ist Futures Literacy, was sich leicht holprig mit „Lesefähigkeit für mögliche Zukünfte“ übersetzen ließe. Der Plural „Zukünfte“ ist dabei wichtig. Schließlich sind sehr viele verschiedene Versionen des Morgen möglich. Welche davon real wird, entscheidet sich in der Gegenwart. Ein Zusammenhang, den viele in ihrem Pessimismus übersehen, und das ist gefährlich. (...)

- Der Blick aufs Morgen bestimmt unser Handeln in der Gegenwart, das wiederum die Zukunft bestimmt. Sind alle Ausblicke pessimistisch, so fördert das die Lähmung heute, was wiederum die Chance erhöht, dass die düsteren Visionen wahr werden. (...) Nicht fantasieren, sondern Existieren – das in die Zukunft verlängern. Groß denken, egal ob es erst mal verrückt klingt. Das begreifen mittlerweile Wissenschaftlerinnen wie Praktiker als sinnvolles, ja notwendiges Werkzeug, um heutige Probleme zu lösen und so künftige gar nicht erst entstehen zu lassen. (...)

- Bei dem Kongress (*Applied Fiction Days, Juni 2025*) in Stuttgart wurden so auf der Basis aktueller Forschung Geschichten von künftigem Gelingen entwickelt: Ein Materialforscher erklärte dem Publikum seine Arbeit an biologisch abbaubaren Kunststoffen, worauf ein Autor eine Welt ohne Plastikmüll beschrieb. Eine Mobilitätsforscherin sprach vom Ende des öffentlichen Nahverkehrs in einer schrumpfenden, alternden Gesellschaft. Daraufhin entspann eine Autorin ein Szenario, in dem autonome Fahrzeuge die Menschen von A nach B bringen.

- 40 Das klingt klein angesichts der überwölbenden Düsternis. Aber bei der Futures Literacy geht es genau darum: nicht von einer großen heilen Welt zu fantasieren, wie es die Utopien vergangener Jahrhunderte taten (was allzu oft schiefging);

- 45 stattdessen Lösungen für sehr konkrete Probleme zu formulieren und Wege zu finden, wie diese möglichst vielen helfen könnten. An Ideen, so die Prämisse, mangelt es nicht. Nur werden sie oft nicht umgesetzt. (...) Die erste Gegenmaßnahme ist es daher, Techniken, soziale Innovation und kreative Ideen sichtbar zu machen.

Petra Pinzler, Stefan Schmitt: Zukunft. Das wird gut. In: Die Zeit vom 29.6.2025 (www.zeit.de/2025/27/zukunft-visionen-angst-optimismus-wissenschaft/komplettansicht – Zugriff vom 1.8.2025).

Futures Literacy

Futures Literacy ist die Fähigkeit, die es den Menschen ermöglicht, die Rolle der Zukunft in dem, was sie sehen und tun, besser zu verstehen. Zukunftskompetent zu sein stärkt die Vorstellungskraft und fördert unsere Fähigkeit, sich auf eintretende Veränderungen vorzubereiten, sich von ihnen zu erholen und Neues zu erfinden.

Futures Literacy (Definition der UNESCO). In: The New Institute (www.thenew.institute/redefining-the-possible/futures-literacy.html – Zugriff vom 30.7.2025).

METHODE



Wie recherchierst du Informationen im Internet? Hier findest du Hinweise dazu.

www.t1p.de/1525-s24-recherche

MATERIAL



Hier geht's zur Grafik Zukunftskompetenzen.

www.t1p.de/1525-s24-grafik

AUFGABEN

1. **Erkläre** in eigenen Worten, was unter „Futures Literacy“ zu verstehen ist und beantworte folgende Fragen:
 - Was ist wichtig zu beachten?
 - Um wessen Perspektive geht es?
 - Welche der aufgeworfenen Fragen bzw. Aspekte findest du besonders wichtig?
2. **Analysiere** die Grafik zu den Zukunftskompetenzen (► Material) mithilfe der folgenden Fragen: Welche verschiedenen Kategorien gibt es und was kann man darunter verstehen? • Warum zählen „Digitale Grundkompetenzen“ zu den Kernkompetenzen?
3. a) Bildet ein Tandem und wählt einen Begriff aus der Grafik. **Recherchiert** zu diesem mithilfe der Fragen: Wie kann man diese Kompetenz erklären? Welches Beispiel findet ihr einleuchtend?
b) **Erstellt** darüber einen Kurzpuls für die Lerngruppe.

Zukunftslabor: In welcher Gesellschaft wollen wir leben?

In diesem Heft hast du dich mit vielen Konfliktlinien, Veränderungen und Herausforderungen auseinandergesetzt. Du hast über verschiedene Haltungen, Perspektiven und Vorstellungen diskutiert. Nun geht es darum, im Zukunftslabor einen Blick in mögliche Zukünfte zu versuchen. Ziel dieser teamorientierten Methode ist es, gemeinsam und wertschätzend kreative Ideen zu entwickeln und zu diskutieren, um Lösungsansätze und Handlungsmöglichkeiten für die hier gestaltete Zukunft zu finden. Bei der Vorstellung einer möglichen Zukunft solltet ihr darauf achten, dass es sich um eine lebenswerte Zukunft handelt – also ein möglichst positives, erreichbares Szenario entworfen wird.

Fragen zur Orientierung

In welcher Gesellschaft möchte ich und möchten wir gerne leben? • Wie können wir diese gemeinsam gestalten? • Welche Entwicklungen werden Gesellschaft prägen? • Welche Bereiche werden sich (wie) verändern? • Was braucht es, um diese Zukunft aktiv zu gestalten?

Vorbereitung

1. Brainstormt mithilfe der Fragen zunächst alleine, dann als Lerngruppe über Themen, die für einen möglichen Zukunftsentwurf von Gesellschaft wichtig sind (►Tipp).
2. Schreibt die Themen auf Papier und verteilt sie im Raum.
3. Findet euch je nach Interesse in Kleingruppen zusammen, in denen ihr das von euch gewählte Themenfeld bearbeitet und entwickelt mithilfe der folgenden Schritte eure Zukunftsvision.

Durchführung

4. Schärfst die Fragen zu Beginn des Zukunftslabors für euer Thema im gemeinsamen Gespräch, erweitert diese und entwerft Ideen dazu: Welche Entwicklungen können in diesem Bereich passieren? • Was davon ist wahrscheinlicher, was vielleicht weniger? • Wie beeinflusst das die Art und Weise, wie wir leben? • Was braucht es, um diese Zukunft aktiv zu gestalten (z. B. Ressourcen, Methoden, Kommunikation, Ideen)? • Wer kann wie mitgestalten? • Wie kann man sicherstellen, dass möglichst alle mitgestalten?
5. Notiert eure Ideen z. B. auf einem großen Plakat. Auch Fragen und Kommentare zu diesen Ideen/Notizen sind natürlich erlaubt. Nutzt dabei gerne Farben, Klebezettel, Textmarker etc.
6. Bereitet euch darauf vor, die Ergebnisse dem Kurs zu präsentieren.
7. Führt im Anschluss an die Entwicklung in eurer Themengruppe eine gemeinsame Rundschau durch, indem ihr als Gruppe von Themenbereich zu Themenbereich wandert und euch gegenseitig eure Ergebnisse präsentiert.
Die Durchführung muss damit nicht beendet sein. Im Gegenteil, es lohnt sich, die Arbeitsergebnisse für alle zugänglich zu machen und daran weiterzuarbeiten – in der Schule oder außerhalb.

Reflexion

8. Setze dich zunächst alleine mit diesen Fragen auseinander. Schreibe 2–3 Stichworte in der Tabelle auf:
 - Das nehme ich für mich aus dem Zukunftslabor mit ...
 - Diese Fragen habe ich noch/nun ...
 - Daran möchte ich in nächster Zeit arbeiten/recherchieren ...
9. Diskutiert nun gemeinsam in der Lerngruppe, welche Inhalte, Fragen, Herausforderungen, Mut etc. ihr aus dem Zukunftslabor mitnehmt. Wo ähneln sich eure Antworten, wo vielleicht nicht?

TIPP



Hier findet ihr weitere Themenvorschläge.

www.t1p.de/1525-s25-themenvorschlaege



© Foto: Julien Malland

Die Mitarbeiter*innen dieser WOCHENSCHAU

Fachautor*innen: Nils Willscheid ist Lehrkraft für die Fächer Sozialwissenschaften, Englisch und Technik an einer Kölner Gesamtschule.

Cosima Zentara studierte vor dem Lehramt Politikmanagement und ist Lehrkraft für Sozialwissenschaften, Informatik und Englisch an einer Gesamtschule in NRW.

Redaktion: Antonia Wind

Impressum

Die WOCHENSCHAU für Politik- und Ökonomieunterricht wurde 1949 von Dr. Kurt Debus (†) unter der Bezeichnung WOCHENSCHAU für politische Erziehung, Sozial- und Gemeinschaftskunde gegründet. Chefredaktion von 1954–2008 Ursula Buch (†); Gründungsherausgeber: 1949 Dr. Kurt Debus, ab 1954 Ursula Buch.

Herausgeber*innen: Prof. Dr. Sabine Achour, Dipl. Pol. Dipl. Vw. Bernward Debus, Dr. Tessa Debus, Prof. Dr. Peter Massing.

Redaktion: Anna Blum (Redaktionsleitung), Miriam Koelges, Antonia Wind, Vanessa Jähnert (Redaktionsassistentin) redaktion@wochenschau-verlag.de.

Verlag: Geschäftsführung: Bernward Debus, Dr. Tessa Debus, Silke Schneider, 069/7880772-0; Verleger: Bernward Debus, Dr. Tessa Debus; Leitung Marketing und Vertrieb: Raoul Pra, raoul.pra@wochenschau-verlag.de; Vertrieb und Anzeigen: info@wochenschau-verlag.de; Fax: 069/7880772-25.

Bestellungen und Fragen zum Abonnement: info@wochenschau-verlag.de, Tel.: 069/7880772-0

Bestellungen von Einzelheften wochenschau@brocom.de oder Tel.: 07154/132730

Beirat der Redaktion: Prof. Dr. Anja Besand, Prof. Dr. Gotthard Breit, Prof. Dr. Hubertus Buchstein, Prof. Dr. Joachim Detjen, Prof. Dr. Aysun Doğmuş, Prof. Dr. Tim Engartner, Yvonne Engelmann, Prof. Dr. Karl-Rudolf Korte, Prof. Dr. Klaus-Peter Kruber, Dr. Christian Meyer-Heidemann, Prof. Dr. Ursula Münch, Prof. Dr. Monika Oberle, Prof. Dr. Kerstin Pohl, Prof. Dr. Wolfgang Sander, Prof. Dr. Günther Seeber, Prof. Dr. Birgit Weber.

Bankverbindung: Volksbank Weinheim, IBAN DE59 6709 2300 0001 2709 07, BIC GENODE61WNM.

Redaktions- und Verlagsanschrift: Eschborner Landstr. 42–50, 60489 Frankfurt am Main; Telefon: 069/7880772-0, Fax: 069/7880772-25, www.wochenschau-verlag.de.

Urheberrecht: Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie oder einem anderen Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet werden. Die automatisierte Analyse des Werkes, um daraus Informationen insbesondere über Muster, Trends und Korrelationen gemäß § 44b UrhG („Text und Data Mining“) zu gewinnen, ist untersagt.

Bezugsbedingungen:

Gesamtausgabe (Sek. I und Sek. II), 10 Hefte + 1 Sonderheft: 195,90 € zzgl. 19,90 € Versand.

Teilausgabe (Sek. I oder Sek. II), 5 Hefte + 1 Sonderheft: 107,75 € zzgl. 12,90 € Versand.

Bundesfreiwilligen- und Wehrdienstleistende, Auszubildende, Studierende, Referendar*innen erhalten das Abonnement während der gesamten Ausbildungszeit zum halben Preis.

Aktuelle Vertrags- und Kündigungsbedingungen entnehmen Sie bitte den AGB unter www.wochenschau-verlag.de/AGB/.

Druck: Tolek

Gesamtherstellung: Wochenschau Verlag

PDF-ISBN: 978-3-7566-0112-7

<https://doi.org/10.46499/2447>

ISSN: 2190-3611

eISSN: 2749-3164

Best.-Nr. 1525

Die Zeitschrift ist indiziert in EBSCO.

© Wochenschau Verlag Dr. Kurt Debus GmbH.

Einer Teilaufgabe liegt eine Verleger*innenbeilage bei.

Weitere WOCHENSCHAU-Hefte

Zur Ergänzung dieser WOCHENSCHAU

Sekundarstufe I

- Jugend – Familie – Politik Best.-Nr. 1523
- In unserer Gesellschaft leben Best.-Nr. 1522

Sekundarstufe II

- Gesellschaft Best.-Nr. 2421
- Migrationsgesellschaft Best.-Nr. 2123

Jahrgang 2025

Sekundarstufe I

- Wahlen
- Demokratie in Deutschland
- Soziale Marktwirtschaft
- Internationale Politik II: Wirtschaft
- Gesellschaft im Wandel
- Sonderausgabe: Demokratiefeindlichkeit und Schule

Sekundarstufe II

- Wahlen
- Ökologie und Ökonomie
- Antisemitismus
- Medien und Politik
- Betrieb und Arbeit
- Sonderausgabe: Demokratiefeindlichkeit und Schule

Preise

Einzelhefte und Klassensatz

Einzelheft print:	19,90 €
Einzelheft digital:	18,99 €
Heft im Klassensatz ab 8 Heften:	8,90 €
digitaler Klassensatz ab 8 Lizenzen:	6,99 €

Sonderausgabe

Einzelheft print:	29,90 €
Einzelheft digital:	28,99 €

gilt nur bei Direktbestellung, falls zur Hand, bitte Kundennummer angeben

WOCHENSCHAU Jahresabonnement

(inkl. Sonderausgabe)

Gesamtausgabe (Sek. I + II):	195,90 €
Teilausgabe Sek. I oder Sek. II:	107,75 €

zzgl. Versandkosten:

Gesamtausgabe 19,90 €, Teilausgabe 12,90 €

Gültig bis 31.12.2025